

#whdentalwerk



wh.com



People
and our
Planet
have Priority

Umwelterklärung 2022

basierend auf den Daten des Geschäftsjahres 2020/2021
der W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH, Standorte Werk 1 und Werk 2

Inhaltverzeichnis

Vorwort	5
Über W&H	6
Eine kurze Unternehmensgeschichte	7
Partnerschaften und Zertifizierungen	8
Betriebserweiterung Werk 2	10
Unsere Tätigkeiten und das Produktportfolio	12
Umweltmanagement bei W&H	14
W&H Umweltpolitik	14
Kontext der Organisation: Interessierte Parteien, Chancen und Risiken	15
Integriertes Managementsystem	17
<i>Umwelt-Systemanalyse (IST-Standerhebung)</i>	18
Zuständigkeiten im Managementsystem	20
<i>Organigramm</i>	21
Rechtsmanagement	22
Unser Verbesserungskreislauf	23
Erste Umweltprüfung und Umweltaspekte	23
Überwachung der Umweltleistung	24
Bewertung der jährlichen Umweltauswirkungen	25
<i>Umweltbetriebsprüfungen</i>	25
<i>Bewertungskriterien</i>	25
Tägliche Erbringung unserer Tätigkeiten	26
Lebenszyklus unserer Produkte	29
<i>Wertschöpfungskette</i>	29
Produktdesign und -entwicklung	30
Beschaffung / Lieferantenmanagement	31
Facility Management	32
<i>Fuhrpark</i>	32
<i>IT-Hardware</i>	33
<i>Strom</i>	33
<i>Heizungs- und Kälteanlagen</i>	34
Abfallmanagement	34
Produktion	35
Arbeitsstoffe & Chemikalien	36
Produktverpackung, Versandvorbereitung und Versand	36
<i>Transport und Versand</i>	36

Verbräuche und Emissionen (Daten, Kennzahlen)	37
Energieverbräuche	37
<i>Strom/Gas</i>	37
<i>Treibstoff</i>	38
Emissionen	39
<i>CO₂ -Emissionen (Scope 1 + 2)</i>	40
<i>Weitere Luftemissionen</i>	41
Einsatz Produktion	41
<i>Material (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe)</i>	41
<i>Abfälle</i>	45
<i>Gefahrstoffe und umweltgefährdende Stoffe</i>	46
Wasser	48
Flächenverbrauch (Biodiversität)	49
Umweltprogramm	50
Geplante und umgesetzte Maßnahmen seit GJ 2017/18	51
Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtung- und Validierungstätigkeiten der Umwelterklärung	60
Notiz	62



Nachhaltigkeit

ist keine Vision für die Zukunft, sondern eine Notwendigkeit der Gegenwart!”

Peter Malata



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser,

People have Priority. Wo der Mensch im Mittelpunkt steht, zählen Klimawandel und Umweltschutz zu den drängendsten Themen unserer Zeit: Wie wir heute arbeiten und produzieren, beeinflusst die Art und Weise, wie wir morgen leben.

W&H steht für Technik und Innovation. Als Familienunternehmen denken wir generationenübergreifend und zukunftsorientiert. Wir wollen Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen und setzen dabei auf die Kraft des Fortschritts. Um Teil der Lösung zu sein, lernen wir jeden Tag dazu, verfolgen systemisch unsere Ziele, schlagen neue Wege ein.

Unsere Ressourcen sind begrenzt und wertvoll. Wir sind daher konstant gefordert, unsere Arbeitsabläufe kritisch zu beleuchten, Optimierungspotentiale auszuloten und Prozesse anzupassen. Das Thema Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik bei W&H und wird aus Überzeugung im Unternehmen gelebt.

Unsere Strategie für die Zukunft bleibt weiterhin das Anbieten nachhaltiger Gesundheitslösungen. Für den Erfolg des Unternehmens glauben wir dabei an: Kundenorientierung, Kompetenz & Kooperation, Innovation, Beständigkeit & Nachhaltigkeit.

Ein umsichtiges, menschliches Umweltmanagement ist dabei der rote Faden, der uns hilft, eine lebenswerte Zukunft mitzugestalten. Die vorliegende EMAS-Umwelterklärung dokumentiert unsere Entwicklungen, Erfolge sowie Herausforderungen auf diesem Weg. Wir sind unterwegs – begleiten Sie uns dabei.

KommR DI Peter Malata
President & CEO

Über W&H

Die Dentalwerk Bürmoos GmbH entwickelt und produziert an zwei Standorten in Bürmoos bei Salzburg medizinische Präzisionsinstrumente und Geräte.

Standorte

W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH Werk 1

Ignaz-Glaser-Straße 53
5111 Bürmoos, Austria

W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH Werk 2

Werner-Bader-Straße 1
5111 Bürmoos, Austria

Mitarbeitende

	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitäquivalent)	658	657	624
weiblich	157	155	149
männlich	501	502	475
davon ArbeiterInnen	332	333	299
weiblich	65	62	89
männlich	267	271	210
davon Angestellte	326	324	325
weiblich	92	93	60
männlich	234	231	265
nach Altersgruppe			
MA < 18 Jahre	43	35	56
MA 18 - 35 Jahre	241	239	209
MA 36 - 50 Jahre	222	224	216
MA > 50 Jahre	152	159	143

Produktoutput

Die Gesamtausbringungsmenge ergibt sich aus der Menge von fakturierten Produkten in Kilogramm (brutto). Das dargestellte Gewicht ermittelt sich aus der fakturierten Menge (= Vergangenheit)

und dem beim Artikel aktuell hinterlegten Gewicht (= Gegenwart). Dadurch sind leichte Abweichungen zu den Daten der Vorperiode möglich, wenn Gewichte korrigiert werden.

	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Gesamtausbringungsmenge	382.940	316.500	386.346
<small>Gewicht der fakturierten Produkte in kg</small>			



Geschäftsführung und Gruppenleitung

Geschäftsführung der
W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH:

KommR DI Peter Malata
President & CEO

DI Klaus Maier
CEO & CFO

Weitere Mitglieder der W&H Gruppenleitung:

Daniela Malata
Vice President Human Resources

Thomas Lang
Vice President Product Innovation

Martin Schwenoha
Vice President Group Operations

Herbert Traschwandtner
Vice President Operations DWB

Geschäftsjahr

Die in der vorliegenden Umwelterklärung dargestellten Daten beziehen sich auf das jeweilige Geschäftsjahr der W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH, welches zum 01. September beginnt.

Eine kurze Unternehmensgeschichte

Das W&H Dentalwerk wird 1890 von den Berliner Feinmechanikern Jean Weber und Hugo Hampel (W&H) gegründet. Sie schreiben mit dem Unternehmen, in dem die ersten mechanisch betriebenen Hand- und Winkelstücke in Europa hergestellt werden, Pioniergeschichte. Im Jahr 1944 übersiedelt W&H von Berlin (Deutschland) nach Bürmoos (Österreich), wo Konsul DI Peter Malata im Jahr 1946 von den Alliierten als Verwalter des Unternehmens eingesetzt wird. Am 20. Mai 1958 erwerben Peter und Hilde Malata das Dentalwerk Bürmoos. W&H wächst: Neben den ersten Gebäudeerweiterungen in Bürmoos wird 1964 die erste W&H Tochter W&H Deutschland eröffnet. Weitere Niederlassungen u. a. in Österreich, Frankreich, Italien, Schweden und Großbritannien folgen.

Dipl.-Ing. Peter Malata jun. übernimmt den Betrieb am 1. Dezember 1996. Neue Managementstrukturen werden implementiert: W&H wird in eine schlagkräftige und zukunftsweisende Teamorganisation umgebaut, die flexibel auf Kundenbedürfnisse reagiert. 1999 wird in der Nähe von Bergamo in Italien die Produktionsstätte W&H Sterilization eröffnet. Das Unternehmen knüpft nahtlos an die W&H Erfolgsgeschichte an. Zwischen 2000 und 2009 erweitert W&H nicht nur sein Produktportfolio, sondern auch den Produktionsstandort Bürmoos. Ab 2018 wird das Betriebsgebäude Werk 2 erneut erweitert.

Innovativ seit 1890

W&H sorgt für innovative Produkt- und Servicelösungen. W&H-Innovationen prägen den Alltag von Zahnärzten auf der ganzen Welt.



1890

01 Universalhandstück mit verstellbarer Kopfneigung

1926

02 Erstes maschinelles Feilwinkelstück „Endo Cursor“

1978

03 Erster am Markt mit der 360°-Drehkupplung „Roto Quick“

1979

04 Erster Anbieter des Druckknopfspannsystems für Turbinen

1992

05 Weltweit erstes Reinigungs- und Pflegegerät Assistina

1999

06 Erster Anbieter vom Typ B-Sterilisator Lisa, Lisa MB

2001

07 Marktführer mit Implantmed

2014

08 Erster Anbieter einer schattenfreien Ausleuchtung der Behandlungsstelle durch 5-fach-Ring LED

2016

09 Erste sensorbetriebene dentale High-Speed-Antriebslösung „Primea Advanced Air“

2018

10 Lisa und Lara Sterilisatoren für W&H Med

2019

12 ioDent® – Willkommen in der digitalen Dentalwelt

2018

11 Proxeo – Prophy for Professionals

Partnerschaften und Zertifizierungen

Seit 2022 ist W&H offizielles Mitglied von respACT, Österreichs führender Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften. Das Netzwerk hilft uns dabei, durch einen kontinuierlichen Informationsaustausch unsere Bestrebungen in puncto Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

Außerdem wurde W&H 2022 erneut das Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung verliehen. W&H ist

Salzburg 2050 Partnerbetrieb und bekennt sich damit dazu, einen Beitrag für die Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 zu leisten.

Seit 2007 ist die W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH bereits nach ISO14001 Umweltmanagement zertifiziert. 2022 hat sich die Gruppenleitung dazu entschieden, sich auch nach EMAS begutachten zu lassen.





Betriebserweiterung Werk 2

Im Geschäftsjahr 2018/2019 startete das Projekt „Betriebserweiterung Werk 2“, das an dieser Stelle als wichtiges umweltrelevantes Projekt hervorgehoben werden soll. Durch die Verlagerung der Produktion (Fertigung und Montage) auf einen Standort, nämlich zum Werk 2, wurden wesentliche Effizienzgewinne in Bezug auf in-house Logistik, Energie, Wärme/Kühlung und Kreislaufwirtschaft geschaffen. Die Galvanikanlage (inkl. Abwasseraufbereitungsanlage) wurde komplett neu gebaut. Um negative Umweltauswirkungen maximal zu reduzieren, kam dabei die beste am Markt verfügbare Technologie zum Einsatz. Die Fertigungshallen wurden nach bestem verfügbarem Stand der Technik errichtet (LED-Beleuchtung, Wärmerückgewinnung, redundante Stromversorgung, Hochdruckvernebelungsanlage, Druckluftsysteme, Kühlanlagen, etc.).

Ein durchdachtes Recyclingkonzept ermöglicht ein weitestgehend automatisiertes Sammeln und Trennen von Stoffen, um diese dem Recycling zuzuführen. Auf den verfügbaren Dachflächen wurde eine Photovoltaik-Anlage errichtet, um selbst erneuerbare Energie zu produzieren.

Die neu errichtete, halbautomatisierte Galvanikanlage ist eine der modernsten Anlagen in Österreich. Die Absaugleistung wurde wesentlich verbessert, die hochmoderne Abluftreinigung ermöglicht ein weites Unterschreiten der gesetzlich geforderten Emissionswerte. Durch die hochmoderne Abwasseraufbereitungsanlage der Spülwässer konnte auch der Chemikalieneinsatz optimiert und die Anzahl an eingesetzten Stoffen reduziert werden.

Weiterhin Nutzung des Werk 1

Die durch die Übersiedelung der gesamten Fertigung ins Werk 2 frei gewordene Fläche im Werk 1 wird optimal genutzt. Ein neuer Ausbildungsbereich, der W&H Campus, wurde eingerichtet. W&H legt seit jeher großen Wert auf die Förderung von Young Talents und die Ausbildung von Fachkräften. Mit dem neuen W&H Campus ist ein fortschrittliches Ausbildungszentrum mit modernstem Equipment und hochprofessioneller Lehrlingsbetreuung entstanden. Jedes Jahr bildet W&H rund 20 Lehrlinge aus.

Die Büroflächen im Werk 1 werden nach wie vor von Verwaltungsteams genutzt. Ebenso werden einige Mess- und Prüflabore im Werk 1 weiterhin genutzt. Zudem mietet eine rechtlich unabhängige Vertriebsgesellschaft, die einem getrennten Managementsystem unterliegt, eine kleine Bürofläche im Werk 1. Alle umweltrelevanten Bereiche, wie Infrastruktur, Abfallmanagement, Schulungen und Bewusstseinsbildung, werden von der W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH gesteuert und kontrolliert. So wird sichergestellt, dass wichtige Umweltaspekte und die umweltrelevanten Prozesse bei W&H nicht beeinflusst werden.

Wichtigste Eckdaten des Projekts:

Baustart: Juni 2018
Fertigstellung: Herbst 2021

Flächen:

Gesamte Neubaufäche (rund)	16.000 m ²
davon Fertigung	4.500 m ²
davon Montage	4.300 m ²
davon Büro	2.000 m ²
davon weitere Allgmeinfläche (z.B. Keller, Technikräume, Entsorgungsrampe, Werkstatt, Treppenhäuser, Zwischengeschöße, etc.)	5.200 m ²

Parkplätze:

Gesamte Stellplätze KFZ	~ 450 Stk.
Fahrradabstellplätze	~ 150 Stk.

Mehr Informationen zu den konkret gesetzten Maßnahmen werden im Kapitel Tägliche Erbringung unserer Tätigkeiten sowie im Umweltprogramm erörtert.



Unsere Tätigkeiten und das Produktportfolio

W&H ist ein internationales, familiengeführtes Technologieunternehmen mit Schwerpunkt Medizintechnik. Einen klaren Fokus unserer Tätigkeit legen wir auf Innovation, Digitalisierung und Qualität. Das Headquarter befindet sich in Bürmoos bei Salzburg. 98 Prozent der Produkte werden exportiert. Die Marke W&H steht bei Zahnärztinnen und Zahnärzten, Kundinnen und Kunden, Händlerinnen und Händlern sowie Partnerinnen und Partnern für Qualität, Verlässlichkeit und guten Service. Für uns bedeutet das professionelle Zusammenarbeit, kompetente Unterstützung und exzellentes Know-how. Dieser hohe Standard zeichnet uns auf der ganzen Welt aus und macht uns zu einem weltweit erfolgreichen Unternehmen im Bereich medizinischer Präzisionsinstrumente.

Seit 1890 steht W&H vorrangig für Produkte und Lösungen in der Dentalwelt. Hier sind wir Marktführer und haben mit unseren Innovationen immer wieder Branchenstandards gesetzt. Mit Leidenschaft und Innovation setzen wir uns dafür ein, medizintechnische Präzisionsinstrumente, -geräte und High-End-Lösungen neben der Dentalbranche auch für die allgemeine Medizin und Veterinärbranche in die ganze Welt zu bringen. Ob Vorsorge oder Behandlung, Gesundheit ist dabei unser oberstes Ziel. Entwickelt und produziert wird an Standorten in Österreich, Italien und Schweden. Durch weltweite Tochterunternehmen und einem umfassenden Netz aus Vertriebspartnern ist W&H in 130 Ländern vertreten.

Der Leistungsumfang erstreckt sich über den gesamten Produktlebenszyklus und reicht von der Entwicklung über die Beschaffung, Produktion und den Vertrieb bis hin zum After Sales Service.

Das W&H-Produktportfolio



Restauration & Prothetik



Built-in Lösungen



W&H Med & W&H Vet



Sterilisation, Hygiene & Pflege



Oralchirurgie & Implantologie



Prophylaxe & Parodontologie



- Dent
- Med
- Vet
- Customized

Das Produktportfolio von W&H setzt sich aus verschiedenen Anwendungsgebieten der Dental- und Medizinbranche zusammen und kann in die Bereiche Dent, Med, Vet und Customized gegliedert werden.

Im Bereich **Dent** bietet W&H Produkte für die Dentalmedizinbranche aus den Anwendungsgebieten:

- › Prophylaxe & Parodontologie (z.B. Luft- und Piezo Scaler, Scaler Spitzen, Hand- und Winkelstücke)
- › Restauration & Prothetik, Endodontie, Dentallabor (z.B. Hand- und Winkelstücke, Turbinen, Motoren, Kupplungen)
- › Oralchirurgie & Implantologie (z.B. Chirurgiegeräte, Hand- und Winkelstücke, Implantat Stabilitätsmessgeräte)

- › Sterilisation, Hygiene & Pflege (z.B. Sterilisatoren, Reinigungs- und Desinfektionsgeräte, Aufbereitungsgeräte)

Im Bereich **Med** bietet W&H Produkte für die Medizinbranche:

- › Chirurgie (Chirurgiegeräte)
- › Sterilisation (Sterilisatoren)

Der Bereich **Vet** bedient mit ausgewählten W&H Produkten auch den Markt der Veterinärmedizin.

Im Bereich **Customized** stellt W&H Produkte exklusiv für Partner her, die unter deren Namen vertrieben werden.

Umweltmanagement bei W&H

Umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln und Denken sind seit der Übernahme durch die Familie Malata stetiger Bestandteil des Unternehmens und wurden mit der Einführung der Umweltmanagementsysteme ISO 14001 (ab 2007) und EMAS (ab 2022)

W&H Umweltpolitik

Als internationaler Produzent, Vermarkter und Lieferant von Medizinprodukten, haben wir bei W&H ein hohes Maß an Verantwortung für eine gesunde Gesellschaft und eine gesunde Umwelt. Wir bekennen uns dazu, unsere Unternehmensstrategie und unsere Ziele und Maßnahmen danach auszurichten, negative Umweltauswirkungen zu reduzieren sowie aktiv am Schutz der Umwelt mitzuwirken. Vorsorgender Umweltschutz ist Teil unserer Unternehmensziele.

Wir fördern umweltbewusstes Denken und Handeln

Umweltbewusstes Denken und Handeln jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters sowie der Gruppenleitung bei W&H hat Priorität und wird wertgeschätzt. Es ist Aufgabe der Führungskräfte dieses Bewusstsein zu fördern und als Vorbild zu vermitteln. Umweltschutz wird auf jeder Ebene und in allen Teams bei Entscheidungen berücksichtigt.

Wir schonen natürliche Ressourcen und priorisieren nachhaltige Beschaffung

Wir entwickeln und produzieren unsere Produkte und Leistungen nach den Prinzipien der Umweltschonung und des nachhaltigen Wirtschaftens. Natürliche Ressourcen, wie Energie, Wasser oder Materialien, werden sorgsam und sparsam eingesetzt und laufende Effizienzsteigerung angestrebt. Wir priorisieren regionale und nachhaltige Lieferantinnen und Lieferanten und

systematisiert. In unserer Umweltpolitik beschreiben wir unsere Vision in Sachen Umweltschutz als Basis für ein funktionierendes Managementsystem. Mit der Umweltpolitik bekennt sich W&H zu Ressourcenschonung und Umweltschutz.

stellen mit der Bewertung des Umweltverhaltens unserer Lieferantinnen und Lieferanten sicher, dass die Grundzüge unserer Umweltpolitik auch in der Lieferkette wirksam werden.

Wir verpflichten uns zu kontinuierlicher Verbesserung unserer Umwelleistung

Mit Hilfe eines Umweltmanagementsystems wird die Umwelleistung gemessen, bewertet und fortlaufend verbessert. Eine kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung wird durch die Mitarbeit jeder Einzelnen und jedes Einzelnen erreicht. Wir ergreifen Mittel und Maßnahmen, um Umweltrisiken im Zuge unserer Wertschöpfungsprozesse maximal zu reduzieren.

Wir halten uns streng an die geltenden bindenden Verpflichtungen und setzen auf Kooperation

Die für W&H und unsere Produkte relevanten bindenden Verpflichtungen werden regelmäßig identifiziert und rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergriffen, um deren Einhaltung sicherzustellen. Kooperation und eine offene Zusammenarbeit mit Behörden und weiteren Stakeholdergruppen ist die Basis für nachhaltige Lösungen.

Kontext der Organisation: Interessierte Parteien, Chancen und Risiken

Wir stehen im Kontext mit unserem Umfeld und anderen Systemen und sind daher in ein Geflecht von vielen verschiedenen internen und externen Einflussfaktoren eingebunden, die unser unternehmerisches Handeln beeinflussen. Politische, rechtliche, technologische, soziokulturelle oder wirtschaftliche Entwicklungen können sich genauso wie Umweltfaktoren, Energie, Ressourcen, etc. negativ, aber auch positiv, auf unser Unternehmen auswirken.

Chancen und Risiken der Organisation in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit ergeben sich aus der Bewertung der Umweltaspekte, den Erwartungen interessierter Kreise und den für die Organisation geltenden bindenden Verpflichtungen. Identifizierte Chancen und Risiken werden bei der Zielsetzung und Maßnahmenfindung, ebenso wie bei der Festlegung von Betriebsabläufen und Steuerungsmaßnahmen sowie in der Notfallvorsorge berücksichtigt. Die beiden Standorte (Werk 1 und 2) befinden sich

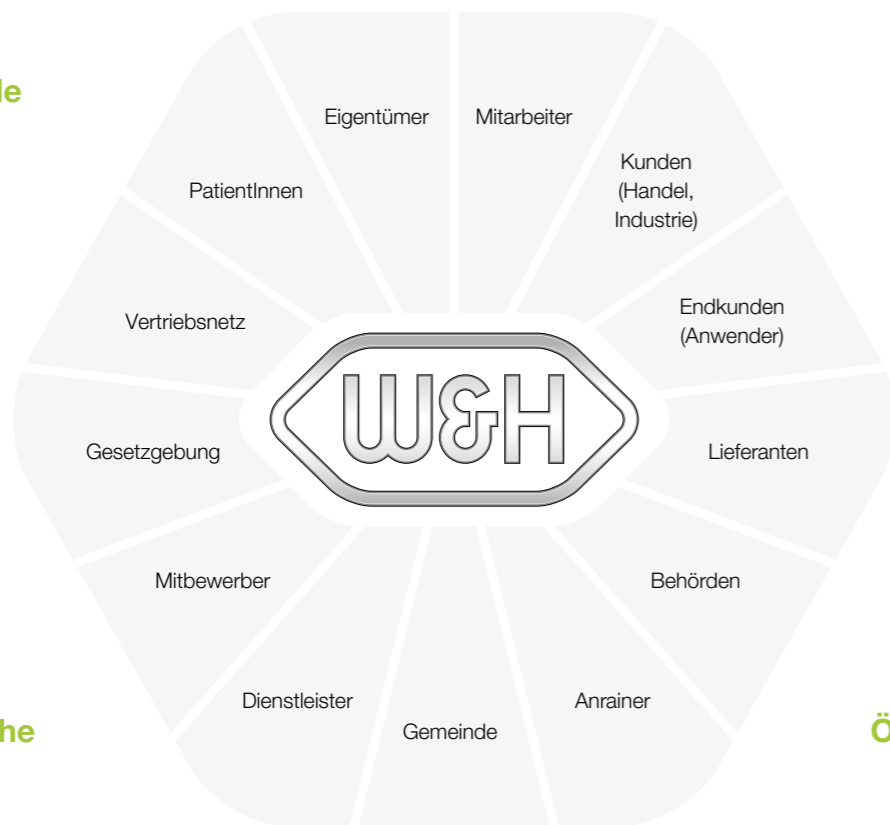
in der Gemeinde Bürmoos bei Salzburg. Das Unternehmen ist in der Gemeinde gut vernetzt und einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region. Werk 1 befindet sich im Wohngebiet, weshalb Auswirkungen auf Anrainer genauestens überwacht werden und W&H im laufenden Austausch mit den Nachbarn steht. Werk 2 liegt in einem ausgewiesenen Industriegebiet. Das moderne Gebäude und der gepflegte Außenbereich des Standortes tragen dort zu einem positiven Erscheinungsbild bei. Das Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Salzburg (und somit Österreich) ist, wie auch die umgesetzte Betriebserweiterung belegt, der Geschäftsführung und den Eigentümern von W&H besonders wichtig.



Stakeholder der W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH

und das Unternehmen im Kontext

Soziokulturelle Faktoren



Ökologische Faktoren

Technologische Faktoren

Politische Faktoren

Markt Faktoren

Ökonomische Faktoren

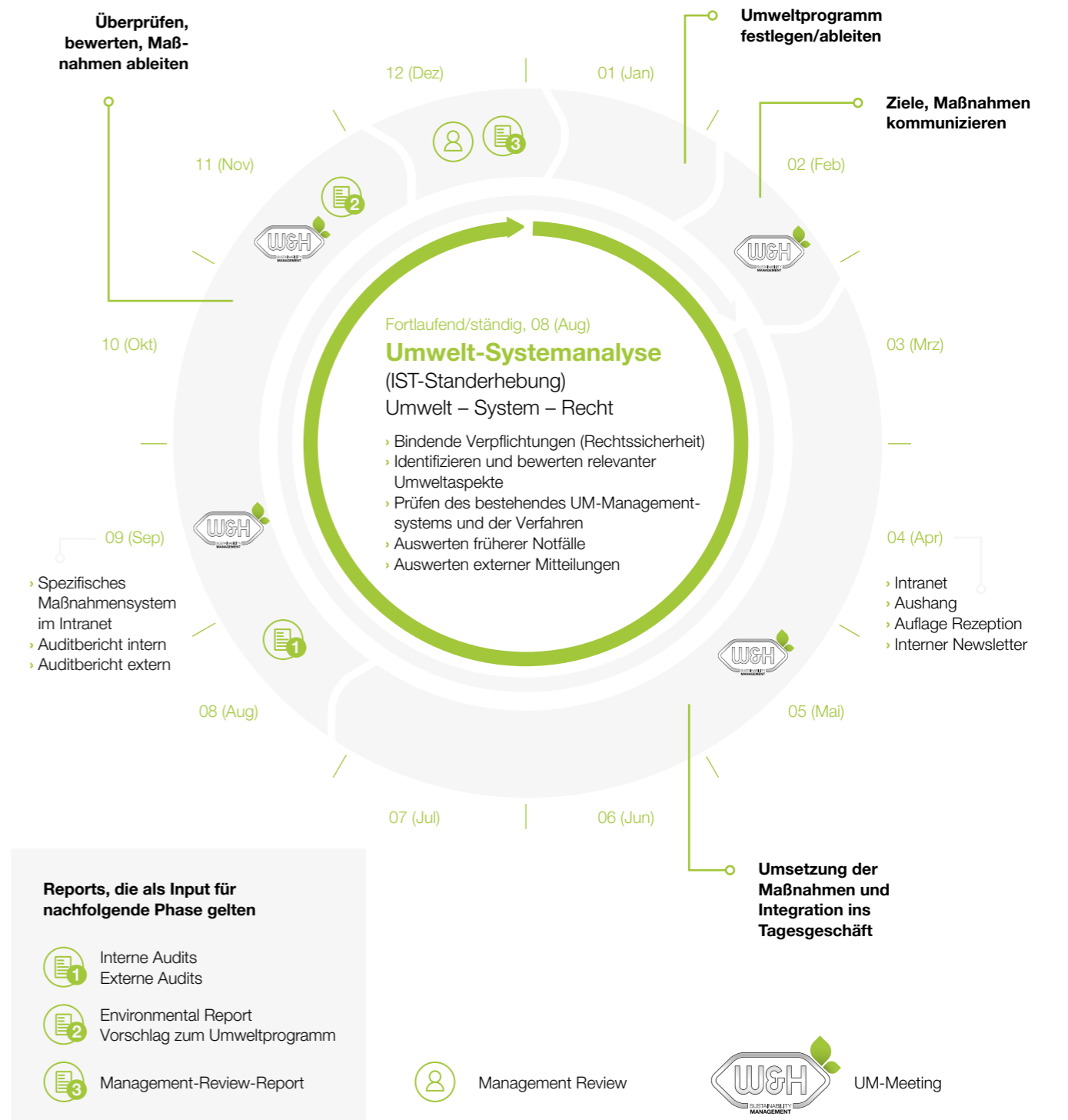
W&H steht im laufenden Austausch mit seinen Stakeholdern. Ein großer Teil der Kommunikation findet informell statt. Jedoch wurden auch offizielle Informationskanäle und -instrumente, wie beispielsweise unser Intranet, regelmäßige Newsletter, Management Reviews aber auch Veranstaltungen, Audits, Face-to-Face oder Online-Termine, implementiert, mit denen W&H regelmäßig mit den Anspruchsgruppen in

Kontakt tritt. Externe Kommunikationskanäle, wie beispielsweise Newsletter, die Unternehmenswebseite oder unsere Social Media Kanäle, nutzen wir, um Anspruchsgruppen laufend über unsere Nachhaltigkeits- und Umweltschutzbemühungen zu informieren. Weiters gibt es regelmäßig Werksführungen bzw. Betriebsbesichtigungen von Kunden oder Partnern.

Integriertes Managementsystem

In unserem Haus führen und leben wir ein integriertes Managementsystem. Das bedeutet, dass alle wirtschaftlichen, ökologischen und qualitätsrelevanten Aspekte in einem System mit Verbesserungskreislauf

zusammengefasst sind. Dabei fließt auch das Umweltmanagementsystem mit ein. Die nachfolgende Grafik veranschaulicht den Kreislauf des Umweltmanagementsystems:





Nach dem Modell „Plan – Do – Check – Act“ ermitteln wir Ziele, Einzelziele und Maßnahmen und überprüfen deren Umsetzung im Betrieb. Umweltrelevante Abläufe werden dokumentiert und in einer Verfahrensbeschreibung zusammengefasst. Die Wirksamkeit des eingerichteten Systems wird regelmäßig überprüft und korrigiert. Im Management Review beurteilt die Gruppenleitung einmal jährlich die Wirksamkeit des Managementsystems als Ganzes. Die Verfahrensbeschreibung Umweltmanagement beschreibt den Aufbau und die Struktur des Umweltmanagementsystems (UMS) nach ISO 14001:2015 und EMAS (Eco Management and Audit Scheme) sowie dessen Dokumentation. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auf dieses Verfahren über das lokale Dokumentenlenkungs-Tool Zugriff.

Im Detail gestaltet sich dieser Kreislauf wie folgt: In regelmäßigen Abständen innerhalb des Geschäftsjahres finden die Termine des Umweltmanagement-Teams statt, um die laufende Umwelt-Systemanalyse durchzuführen. Hier werden die wichtigsten Aspekte (bindende Verpflichtungen, Umweltaspekte, Umwelt-Managementsystem, umweltrelevante Notfälle, externe Mitteilungen, etc.) besprochen und bewertet. Am Ende jeden Geschäftsjahres wird durch das Umweltmanagement ein Reporting an den Umweltmanagementbeauftragten in der Gruppenleitung erstellt. Der Environmental Report enthält die Ergebnisse der laufenden Systemanalyse, und eine Zusammenfassung der Daten zu den relevanten Umweltaspekten aus der Input-Output-Analyse sowie weitere Vorkommnisse aus dem Bereich Umwelt. Der Report dient als Basis für den jährlich stattfindenden Management Review. Die Umweltleistung wird im Management Review nach definierten Kriterien bewertet.

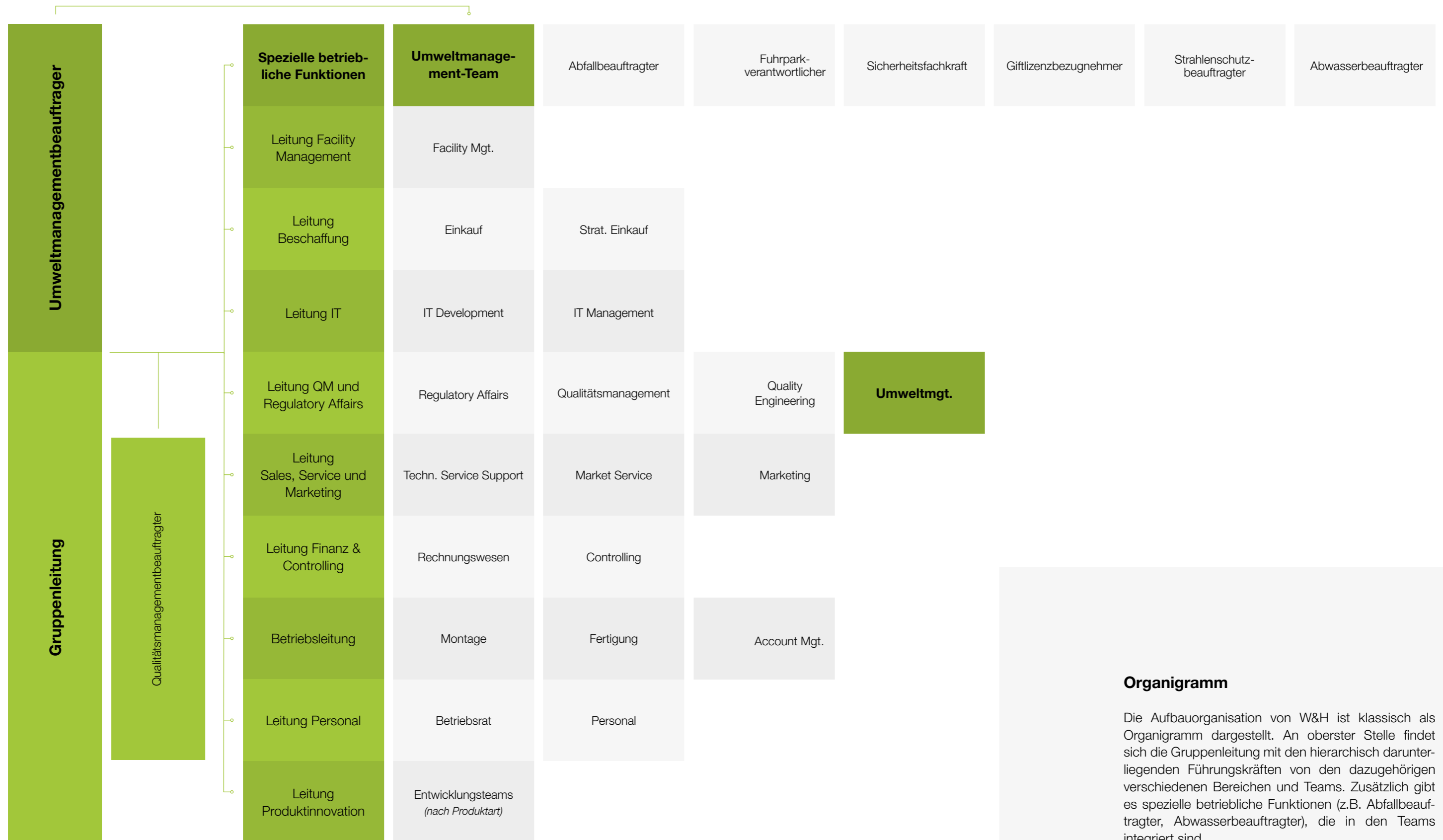
Aus allen Bewertungen und Reviews wird das jährliche Umweltprogramm abgeleitet, in dem die umweltrelevanten Maßnahmen für das vorliegende Geschäftsjahr definiert sind. Die Veröffentlichung des Umweltprogramms erfolgt zum einen an den Rezeptionen der beiden Standorte (Werk 1 und 2) und zum anderen in der vorliegenden Umwelterklärung (siehe Kapitel „Umweltprogramm“). Die Maßnahmen werden laut Umweltprogramm in diversen Projekten oder Maßnahmen (Projektmanagement) umgesetzt und/oder in das Tagesgeschäft integriert.

Umwelt-Systemanalyse (IST-Standerhebung)

Umwelt – System – Recht

Aktivität	Inhalte	Verfahren / AA	Zuständigkeit / Aufzeichnungspflicht
Bindende Verpflichtungen (Rechtssicherheit) - prüfen/bestätigen	Bindende Verpflichtungen ermitteln, aktuell halten und durch geeignete Maßnahmen sicher stellen	AA	UM, Beauftragten
Identifizieren und bewerten relevanter Umweltaspekte	<ul style="list-style-type: none"> › Umweltprüfung › Bewertungsmatrix umweltrelevanter Aspekte Produktion › I/O-Analyse › Umweltkennzahlen 	Verfahren	UM
Prüfen des bestehenden Umweltmanagementsystems und der Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> › Prüfung, ob die Verfahren in Bezug auf die Ziele noch angemessen und anwendbar sind › Bewertung laufender Maßnahmen und Projekte 	Verfahren	UM
Auswerten früherer Notfälle	Notfälle erfassen, dokumentieren und Maßnahmen ableiten	Verfahren	Aufzeichnungspflicht: STD/FM/UM
Auswerten externer Mitteilungen	Externe Mitteilungen werden erfasst, dokumentiert und es werden Maßnahmen abgeleitet	Verfahren	Aufzeichnungspflicht u Bearbeitung: FM

Zuständigkeiten im Managementsystem



Organigramm

Die Aufbauorganisation von W&H ist klassisch als Organigramm dargestellt. An oberster Stelle findet sich die Gruppenleitung mit den hierarchisch darunterliegenden Führungskräften von den dazugehörigen verschiedenen Bereichen und Teams. Zusätzlich gibt es spezielle betriebliche Funktionen (z.B. Abfallbeauftragter, Abwasserbeauftragter), die in den Teams integriert sind.

Der Umweltmanagementbeauftragte von W&H ist gleichzeitig Mitglied der Gruppenleitung, womit das Thema in oberster Ebene angesiedelt ist. Er stellt sicher, dass die erforderlichen Ressourcen für den Aufbau, die Verwirklichung, die Aufrechterhaltung und die kontinuierliche Verbesserung des Umweltmanagementsystems bereitgestellt werden. Darüber hinaus ist die Funktion des Sustainability Managers (inkl. Umweltmanagement) im Team Qualitätsmanagement angesiedelt.

Zusätzlich gibt es bei W&H ein erweitertes Umweltmanagement-Team. Ein großer Vorteil dieses Umweltmanagement-Teams ist die breite personelle Zusammensetzung. Umweltinteressierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Produktion, Facility Management, Einkauf, Produktentwicklung, Instandhaltung, Fertigung sowie auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer speziellen Beauftragung (Abfallbeauftragte/r, Fuhrparkverantwortliche/r, Sicherheitstechnischer Dienst, ...) arbeiten zusammen, um kontinuierliche Verbesserungen hinsichtlich der Umweltleistung und des Umweltmanagementsystems voranzutreiben.

Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit des Umweltmanagement-Teams ist als spezielle Funktion

Rechtsmanagement

Um den rechtskonformen Zustand von W&H darstellen zu können, wurden gemeinsam mit einer Beratungsfirma bestehend aus JuristInnen und TechnikerInnen, jene bindenden Verpflichtungen (umweltrelevante Gesetze, Verordnungen und Vorschriften) eruiert, die W&H erfüllen muss. Anschließend wurden die relevanten Verpflichtungen in eine Rechtsdatenbank übertragen. In der Rechtsdatenbank werden die Pflichten aus den Gesetzen und Vorgaben übersichtlich dargestellt und der Status der Integration der Pflichten im W&H Managementsystem erfasst. Auflagen aus Bescheiden und daraus resultierende interne Vorgaben werden über das Bescheidmanagement sichergestellt. Die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen wird durch interne Audits sowie themenspezifische externe

mit einer eindeutigen Rolle und mit eindeutigen Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation definiert. So ergeben sich folgende Aufgaben des Umweltmanagement-Teams:

- › Die Ermittlung, das Aufrechterhalten und die Sicherstellung der Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen und weiterer Anforderungen.
- › Identifizierung und Bewertung der bedeutenden Umweltaspekte.
- › Ermittlung möglicher Notfallsituationen umweltrelevanter Prozesse.
- › Vorschläge für relevante Zielen und Maßnahmen in Übereinstimmung mit der Umweltpolitik.
- › Ansprechpartner zu Umweltmanagement-Themen für externe Organisationen und interne Stellen.
- › Organisation und Begleitung interner und externer Audits.
- › Vereinbarung, Einforderung und Überwachung von Maßnahmen aus Auditergebnissen.
- › Regelmäßige Bewertung der Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems.
- › Integration der Umweltmanagement-Anforderungen in die einzelnen Prozesse in Zusammenarbeit mit den Prozessverantwortlichen.
- › Organisation der regelmäßig stattfindenden Umweltmanagement-Meetings.

Prüfungen sichergestellt. Zudem wird in den regelmäßigen Umweltmanagement-Team Terminen im Zuge der Umwelt-System-Analyse immer auch die Rechtssicherheit mitbetrachtet.

Eine Arbeitsbeschreibung regelt die Ermittlung und die laufende Aktualisierung bindender Verpflichtungen sowie weiterer Anforderungen. Um die Aktualität der Rechtsdatenbank sicherzustellen finden halbjährlich und zusätzlich bei Bedarf bei weitreichenden Veränderungen (z.B. Umbau, neue Verfahrensweisen, neue techn. Anlagen, ...) Rechtsworkshops gemeinsam mit der Beratungsfirma statt.

Unser Verbesserungskreislauf

Erste Umweltprüfung und Umweltaspekte

Um bewerten zu können, welche Aspekte die größte Auswirkung auf die Umwelt haben, wurde eine Umweltprüfung durchgeführt. Im ersten Schritt wurden die direkten und indirekten Umweltaspekte generell ermittelt und bezüglich ihrer Auswirkungen bewertet. Dabei wurden die Aspekte Umweltgefährdungspotenzial, Anfälligkeit Umwelt, Verbrauchte Menge, Umweltvorschriften vorhanden, Bedeutung für Interessensträger, Lieferwege, Gewinnung, Recycelbarkeit und Abfälle berücksichtigt und mit 0 trifft nicht zu und 1 trifft zu bewertet.

Im zweiten Schritt wurde analysiert, in welchem Unternehmensprozess die identifizierten Umweltaspekte

anfallen. Damit wurde ersichtlich welche Prozesse am stärksten den jeweiligen Umweltaspekt beeinflussen. Die addierte Summe aus der Bewertung im Schritt 1 und 2 ergab die finale Punktebewertung je Umweltaspekt. Anhand der addierten Punktebewertung wird erkennbar, welche Umweltaspekte bei W&H am relevantesten sind. Das Ergebnis der Umweltprüfung definiert auch, in welcher Frequenz das Monitoring durchgeführt wird. Ab einer Bewertung von 10 Punkten werden die Mengen monatlich erfasst. Umweltaspekte, die mit 5 bis 9 Punkten bewertet wurden, werden jährlich erfasst. Umweltaspekte mit weniger als 5 Punkten werden beobachtet und aufgrund geltender Vorschriften erfasst.

Folgende **direkte Umweltaspekte** wurden ermittelt:

Direkter Umweltaspekt	Punkte lt. Umweltprüfung	Erfassungsintervall	Datengrundlage
Betriebsstoffe	12	monatlich	Bestellsoftware
Strom	12	monatlich	Abrechnung Energielieferanten
Hilfsstoffe	11	monatlich	Bestellsoftware
Chemikalien	11	monatlich	Bestellsoftware
Werkstoffe	8	jährlich	ERP-System
Büromaterial	8	jährlich	Bestellsoftware
Brennstoffe (Gas)	7	jährlich	Abrechnung Energielieferanten
Abfälle	6	jährlich	Daten Abfallwirtschaft
Produktverpackungen Karton	5	jährlich	ERP-System
Produktverpackungen Kunststoff	6	jährlich	ERP-System
Produktverpackungen Metall	6	jährlich	ERP-System
Treibstoffe	5	jährlich	Tankkarten, Leasingabrechnung
Wasser	3	Beobachtung	Gemeindeabrechnung
Abwasser	3	Beobachtung	Gemeindeabrechnung
Emissionen in die Luft	4	jährlich	Umrechnung aus Energieträgern (Umweltbundesamtdaten)



Folgende **indirekte Umweltaspekte** wurden identifiziert und nach denselben oben genannten Kriterien bewertet:

Indirekter Umweltaspekt	Punkte lt. Umweltprüfung
Emissionen in die Luft durch Transport der Produkte	4
Zulieferung von Material und Produkten	4
Abfallaufkommen beim Endkunden (<i>End of Life</i>)	5
Ressourcen- und Energieverbrauch bei der Produktnutzung	3
Umweltverhalten von Lieferanten und Dienstleistern	6
Zusammensetzung des Produktangebots	5
Entscheidungen bei Kapitalinvestitionen und Versicherungsdienstleistungen (z.B. <i>Mitarbeitervorsorgekasse</i>)	2

Überwachung der Umweltleistung

Wie im Kapitel „Umweltmanagement bei W&H“ beschrieben, wird die Umweltleistung durch unser Managementsystem überwacht. Dabei folgen wir zwei Managementstandards, nämlich ISO14001 und EMAS. Gemeinsam mit dem Qualitätsmanagement wenden wir ein integriertes Managementsystem an. Die definierten relevanten Umweltaspekte werden in der Umwelt-Systemanalyse laufend vom Umweltmanagement-Team analysiert, die Daten werden entsprechend der oben definierten Intervalle erfasst. Jährlich wird vom Umweltmanagement der Environmental Report erstellt, indem die Umweltleistung sowie das Managementsystem evaluiert werden und die Performance dokumentiert wird. Die Umweltleistung wird im jährlichen Management Review der obersten Leitung vorgestellt, besprochen und

von dieser bewertet (siehe Kapitel Bewertung der jährlichen Umweltauswirkungen). Außerdem wird aus der laufenden Umwelt-Systemanalyse jährlich der Vorschlag zum Umweltprogramm abgeleitet. Das vorgeschlagene Umweltprogramm wird im Management Review beschlossen. Es dokumentiert die Ziele und Maßnahmen, welche im Anschluss im gesamten Unternehmen kommuniziert und in Projekten oder Maßnahmen umgesetzt werden. Die im Management Review erfolgte Bewertung wird im Management Review Report dokumentiert. Gegebenenfalls notwendige Maßnahmen fließen in das Umweltprogramm ein oder werden im firmeninternen Maßnahmen-system erfasst, um somit die Umsetzung und Nachverfolgbarkeit sicherzustellen.

Bewertung der jährlichen Umweltauswirkungen

Die Erfassung der Umweltdaten soll jedes Jahr bis Dezember für das vergangene Jahr abgeschlossen sein, damit die Bewertung in den Management Review einfließen kann. Danach werden alle erhobenen Daten von der Geschäftsführung im Rahmen des Management Reviews bewertet.

Umweltbetriebsprüfungen

Wir führen eine Umweltbetriebsprüfung im Rahmen von internen Audits mindestens einmal jährlich (ganzumfänglich oder von den bedeutendsten Teilbereichen) durch, um zu analysieren, ob das Umweltmanagementsystem mit dem Leitbild übereinstimmt, funktionsfähig ist und den EMAS sowie ISO14001 Anforderungen entspricht. Es wird überprüft, ob es Verbesserungen gibt, welche Leistungen erreicht und ob alle einschlägigen Umweltrechtsvorschriften und bindenden Verpflichtungen eingehalten werden. Der Zeitpunkt für die Durchführung des internen Audits ist so anzusetzen, dass eine Aufrechterhaltung des Managementsystems jederzeit sichergestellt ist. Anlassbezogen können Audits daher auch mehrmals jährlich durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden in den jeweiligen Audit Checklisten bzw. -berichten dokumentiert.

Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien sind bei W&H im Management Review Report integriert. Bewertet werden:

- › Umweltziele laut Umweltprogramm
- › Daten der In- und Output-Analyse
- › Luftemissionen (inkl. CO2)
- › Abweichungen bei internen und externen Audits
- › Anrainerbeschwerden
- › Erkenntnisse aus dem Gefahrgutbericht
- › Bindende Verpflichtungen
- › Umweltvorfälle

mit den Werten

- 1:** sehr zufriedenstellend,
- 2:** zufriedenstellend oder
- 3:** nicht zufriedenstellend.



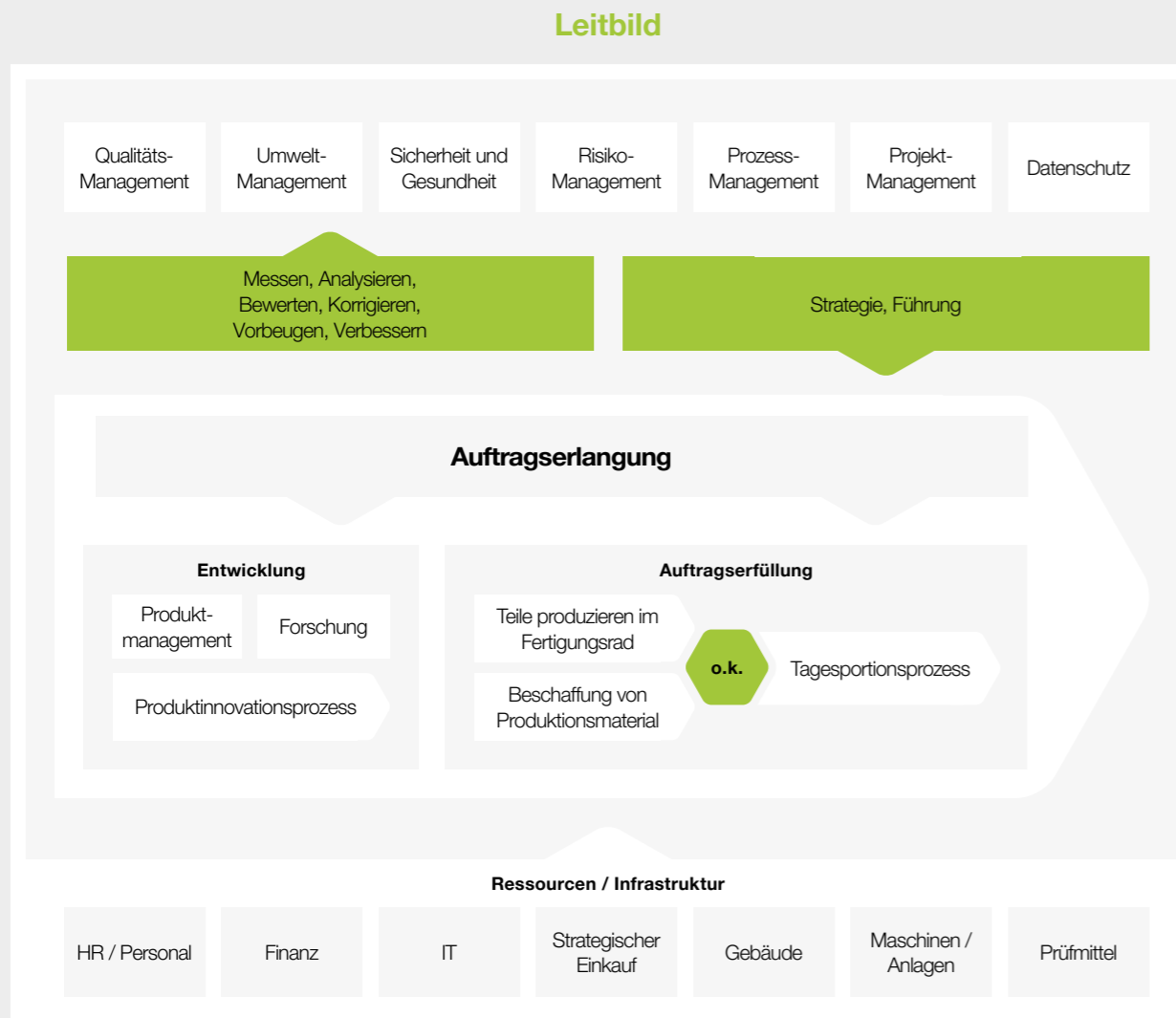
Tägliche Erbringung unserer **Tätigkeiten**

W&H produziert fast ausschließlich nach Auftrags-
eingang. Es werden somit kaum Produkte auf Lager
produziert. Mit dem o.k.-Punkt wird die Wirkung
der Hauptgeschäftsprozesse zur Auftragserfüllung
definiert. Input und somit Voraussetzung für einen
Produktionsstart sind eine erfolgreiche Auftrags-
erlangung (Kundenauftrag) und eine abgeschlossene

Entwicklung mit erfolgreicher Serienüberleitung
(Produktinnovation). Ist das vorhanden, folgt die
Auftragserfüllung nach definiertem Tagesportions-
prozess. Als Ergebnis (Output) entsteht ein erfüllter
Kundenauftrag.

Organisation und deren Kontext

Erfordernisse und Erwartungen der
relevanten interessierten Parteien



Rückmeldungen über die Erfüllung der Erfordernisse
und Erwartungen der relevanten interessierten Parteien
liefern Rückschlüsse auf den Grad der Prozess-
erfüllung.

Messen, analysieren, bewerten, korrigieren, vorbeugen
und verbessern findet in allen Unternehmensbereichen
Anwendung.





Lebenszyklus unserer Produkte

Um sicherzustellen, dass die Produkte eine möglichst geringe negative Umweltauswirkung aufweisen, verpflichtet sich W&H dazu, auf verschiedenen Ebenen zu agieren. Der Lebenszyklus von W&H Produkten beginnt bereits bei der Planung zur Entwicklung eines neuen Produktes. Hinzu kommt die Beachtung nachhaltiger Aspekte in Bezug auf Rohstoffgewinnung und -verarbeitung sowie der Materialverarbeitung und Beschaffung von Fertig- und Halbfertigerzeugnissen. Fertigerzeugnisse werden meist über Händlern oder nationale Vertriebstöchter sowie Händler in den jeweiligen Regionen vertrieben. Die Nutzung unserer Produkte erfolgt bei den EndkundInnen. Umweltauswirkungen sind in dieser Phase des Lebenszyklus nur bedingt von W&H beeinflussbar. Am Lebensende werden die Produkte von den NutzerInnen entsorgt und wenn möglich dem Recycling zugeführt. Entsorgungshinweise finden sich in allen Gebrauchsanweisungen unserer Produkte. W&H kann entlang des gesamten Lebenszyklus positiv zu den Umweltauswirkungen beitragen, indem alle Aspekte der Nachhaltigkeit sorgfältig mit ihren Risiken und Chancen bewertet werden und diese Erkenntnisse bereits in der Entwicklung neuer Produkte berücksichtigt werden.

Interne Organisation	Infrastruktur inkl. IT	Marketing & Vertrieb	Beschaffung/ Eingangslgistik	Finanzen & Controlling
	Personal	Technical Service Support (DWB)	Logistik & Versand	Produktmanagement

Produktentwicklung & Produktdesign

Umweltfaktoren werden in die Entscheidungen der Produktentwicklung und des Designs miteinbezogen.

Gestiegene Nachfrage der KundInnen und regulative Anforderungen fördern/ fordern nachhaltigere Produktlösungen.

Digitale Lösungen und neue Geschäftsmodelle erhöhen die Chancen Nachhaltigkeit auf unterschiedlichen Ebenen stetig zu verbessern.

Rohstoffgewinnung & -verarbeitung

Regionale Lieferantinnen und Lieferanten sowie jene mit ISO 14001 Zertifizierung und Transparenz in Bezug auf Umweltschutz als auch soziale Gerechtigkeit werden bevorzugt ausgewählt.

Die Verwendung nachhaltiger Materialien und Komponenten sowie umweltverträgliche Verarbeitungsprozesse der Lieferantinnen und Lieferanten werden in der Auswahl mitberücksichtigt.

Fertigung & Montage

Die Produktteile werden fast ausschließlich im W&H Dentalwerk in Bürmoos gefertigt.

Erst nach Kundenauftrag werden die Produkte fertiggestellt – daher ist kaum Lagerhaltung nötig. Aus diesem Grund können Produktverbesserungen in kürzester Zeit übernommen werden ohne Produktteile entsorgen zu müssen.

Vertrieb und Transport

Die Produkte werden vor allem an HändlerInnen und Vertriebstöchter transportiert.

Die Exportrate beträgt 98%.

Bei der Verpackung und der Logistik ist es unumgänglich ressourcenschonend und effektiv zu agieren, um Emissionen sukzessive zu verringern.

Nutzung

W&H Produkte zeichnen sich durch eine sehr lange Lebensdauer aus.

Daher muss bereits bei der Produktentwicklung und der Designphase die Ressourceneffizienz während der Nutzung des Produktes betrachtet werden. Zusätzliche Information helfen den Kundinnen und Kunden dabei ressourcenschonend zu handeln.

Ein weltweites Netz an Servicepartnern repariert und serviert die Produkte vor Ort, sodass der Ressourcenaufwand für Logistik minimal ausfällt.

End-of-Life

Ziel ist es, natürliche Ressourcen zu schonen möglichst viele Stoffe in einem Kreislauf zurückzuführen bzw. zirkulieren zu lassen.

Optimierte, neue Geschäftsmodelle sowie einfache Demontage leisten dabei wesentliche Unterstützung.



Produktdesign und -entwicklung

Der wesentliche Teil des Produktportfolios von W&H wird in Bürmoos entwickelt. Dabei bezieht W&H Umweltfaktoren, wie beispielsweise die effiziente Verwendung von nachhaltigeren Materialien und Stoffen, sowie Reparaturfähigkeit, Langlebigkeit, Beständigkeit und modularen Aufbau, bereits während der Produktentwicklung in Entscheidungen mit ein.

Wir bieten hauptsächlich sterilisierbare und thermodesinfizierbare Hand- und Winkelstücke an und vermeiden so weit wie möglich Einweg-Kunststoffkomponenten und -produkte, um Abfall und Emissionen zu reduzieren. Das Produktportfolio von W&H bietet zudem High-End-Geräte zur Wartung und Aufbereitung von zahnärztlichen Hand- und Winkelstücken sowie Turbinen an, um deren Lebensdauer zu verlängern und die Langlebigkeit (sowie beste Leistung) zu gewährleisten.

Während der Entwicklung achten wir darauf, dass Materialien, sowohl quantitativ (Anzahl und Volumen) als auch qualitativ (Vermeidung von Schadstoffen) reduziert werden. Zudem streben wir einen geringeren Verbrauch von Strom und Wasser sowohl bei der Produktion als auch während der Nutzung an, ohne ihre Funktionen einzuschränken. Die modular gestalteten Produkte verringern ebenfalls den Umfang von verwendeten Materialien und Fertigungsteilen. Der modulare Aufbau bei W&H ermöglicht es, einheitliche Displays sowie andere große Produktteile in unterschiedlichen Produkten zu verwenden und so die Menge an unterschiedlichen Produktgruppen zu reduzieren. W&H vertreibt zudem integrierte Steuergeräte, welche es ermöglichen bestehende Dental-einheiten mit einem Update an den Stand-der-Technik

anzupassen. Bei Produkten von W&H haben die Produktqualität, Usability und die ästhetische Qualität einen hohen Stellenwert. Hierdurch garantieren wir, durch effektive und effiziente Nutzung sowie eine hohe Zuverlässigkeit, eine sichere Arbeitsumgebung für unsere Kundinnen und Kunden. Eine hohe Nutzungsfreundlichkeit verringert zudem, durch die Reduktion von Arbeitsschritten und der Minimierung von Materialien, den Ressourcenverbrauch. Diverse Designauszeichnungen bestätigen diese Gestaltungsqualität.

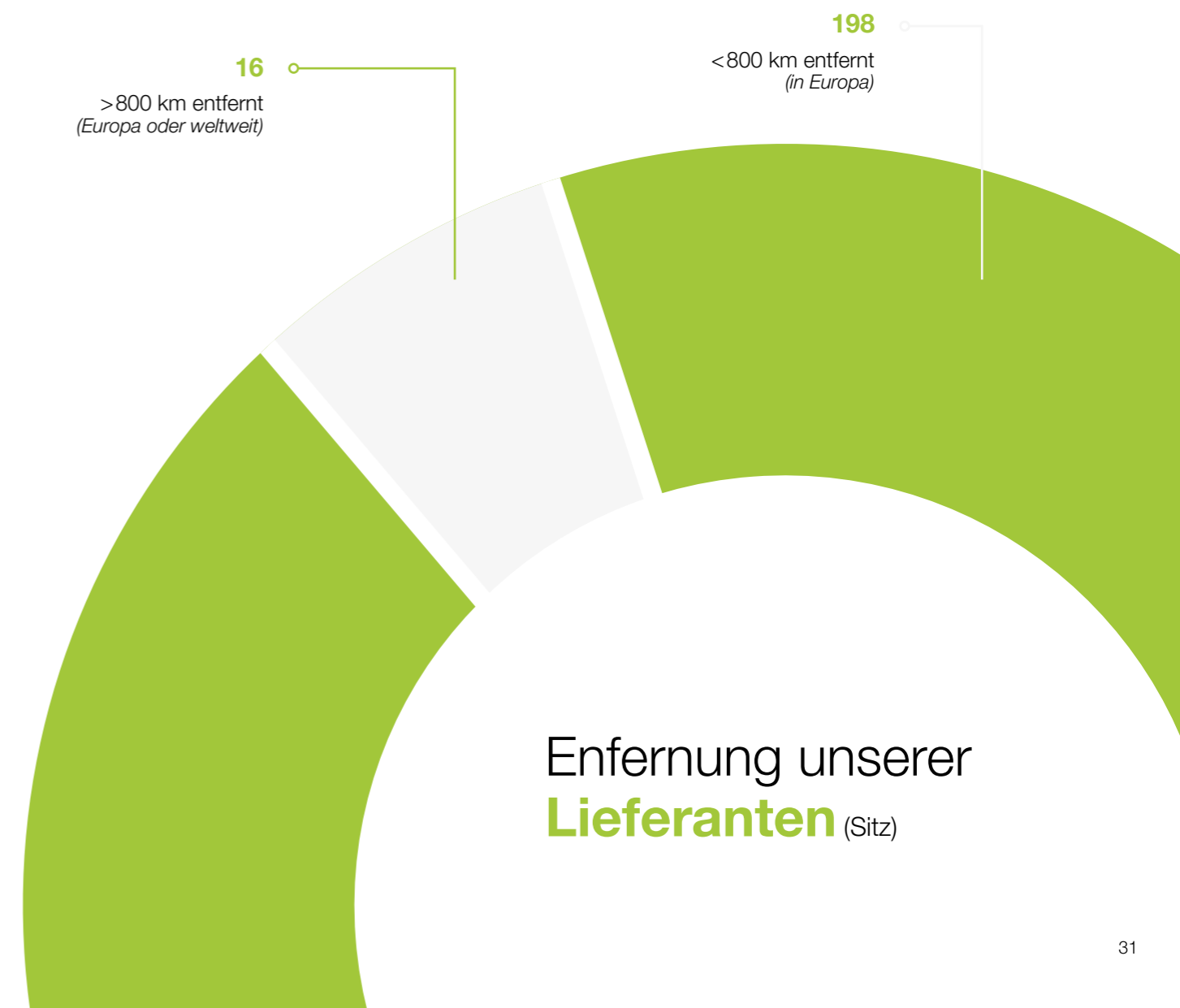
Mittels weitreichender und extensiver Lebensdauertests wird die versprochene Produktqualität und Lebensdauer der Produkte sichergestellt. Ersatzteile sind viele Jahre nach Produktauslauf verfügbar. Sie können durch die einfache Reparierbarkeit, die bereits während der Entwicklung mitberücksichtigt wird, schnell und einfach ausgetauscht werden. Zudem hat W&H ein Servicenetzwerk mit über 250 Servicestellen weltweit, in denen geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Komponenten und Produktteile vor Ort, in den jeweiligen Regionen, reparieren und austauschen. Durch diese regionalen Servicestellen entfallen Logistikkosten und ein erhöhter Ressourcenverbrauch durch den Transport.

W&H strebt an, die Produkte im Sinne des Eco Designs, der ökologischen Produktentwicklung, stetig zu verbessern und die negativen Umweltauswirkungen zu reduzieren und hat bereits begonnen, erste Schritte in Richtung detaillierter Lebenszyklusanalysen je Produkt(gruppe) zu setzen.

Beschaffung / Lieferantenmanagement

Wir teilen unsere LieferantInnen je nach strategischer Bedeutsamkeit (Verfügbarkeit, Angebot) in ZulieferInnen, PartnerInnen und strategische PartnerInnen (derzeit hat W&H 9 strategische PartnerInnen, 61 PartnerInnen und 136 ZulieferInnen) ein. Beim Einkauf von Rohstoffen, Materialien und Gütern sowie von Energie achten wir auf ökologische Kriterien. Strategische Partner und Partnerinnen werden von W&H regelmäßig überprüft, wobei speziell das Qualitäts- und Umweltmanagement der LieferantInnen berücksichtigt werden. Bezüglich Umweltmanagement werden folgende Punkte bei den LieferantInnen

abgefragt: Arbeitsstoffe, Ziele zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Energieeffizienz, Energiepolitik, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Programme zur Reduzierung von Verpackungen / Verwendung von Mehrwegverpackungen und die Einhaltung von Richtlinien (ROHS, REACH, Konfliktmineralien). Um Emissionen in Verbindung mit dem Transport zu reduzieren und die regionale Wertschöpfung zu fördern, werden regionale LieferantInnen bevorzugt, wann immer dies möglich und wirtschaftlich vertretbar ist. Mehr als 90 % unserer LieferantInnen sind weniger als 800 km entfernt.



Entfernung unserer Lieferanten (Sitz)



Facility Management

Fuhrpark

Bereits seit 2015 setzt W&H vor allem für die Wegfahrten zwischen den beiden Standorten in Bürmoos auf Elektromobilität. Für längere Dienstfahrten kommen teilweise E-Autos und Hybridfahrzeuge zum Einsatz. In Zukunft sollen auch MitarbeiterInnen für E-Mobilität motiviert werden. W&H plant daher derzeit E-Tankstellen für Mitarbeitende, die im Geschäftsjahr 2022/23 einsatzbereit sein werden.

W&H hat aktuell 7 Elektro-Autos im Einsatz und bietet zudem 6 Elektro-Fahrräder für den Werksverkehr

zwischen den beiden Standorten in Bürmoos. Im GJ 20/21 hat vor allem die Covid-19 Pandemie zu einer Reduktion in den betrieblich gefahrenen Kilometern geführt. Bei den gefahrenen km Benzin (Hybrid) sind gefahrene km nur teilweise erfasst, da Kilometerstände der Leasingfahrzeuge nicht abgefragt wurden. Bei den Verbräuchen (Umweltaspekt Treibstoff) wurden jedoch die Tankungen mitberücksichtigt. Eine Erfassung findet ab dem nächsten Geschäftsjahr statt.

Fuhrpark

	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
PKW	35	39	29
davon Diesel	25	28	17
davon Elektro	7	8	7
davon Hybrid (Benzin)	2	2	4
davon Benzin	1	1	1
LKW	3	0	0
Stapler	1	0	0
Hoftrac (Diesel)	1	2	2
E-Fahrräder	4	6	6
Fahrzeuge gesamt	40	41	31

	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Gefahrene km gesamt	749.510	723.550	433.660
Diesel	622.900	621.170	395.430
Elektro	63.010	44.090	35.430
Benzin (Hybrid)	63.600	58.290	2.800*

*exklusive Hybridfahrzeuge und Leasingfahrzeuge (keine km Erfassung 2020/21)
(Die Tabelle zeigt den aktuellen Stand an Fahrzeugen des W&H Fuhrparks)

Tägliche Erbringung unserer Tätigkeiten

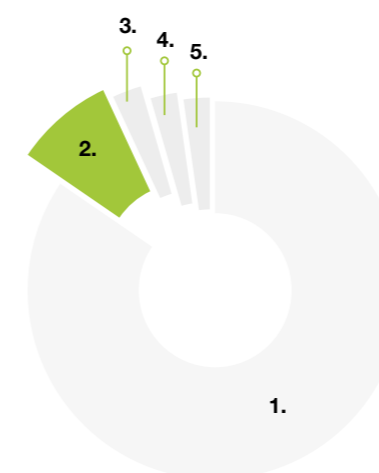
IT-Hardware

Hardware wird bei W&H, solange es wirtschaftlich und technisch vertretbar ist, aufbereitet bzw. repariert und somit der Lebenszyklus verlängert. Müssen Computer getauscht werden, werden diese von unserer IT-Abteilung aufbereitet und an MitarbeiterInnen, Vereine oder Schulen gegen eine freiwillige Spende vergeben. Die freiwillige Spende fließt in einen Sozialfonds, welcher vom Betriebsrat verwaltet wird.

Strom

Unter Berücksichtigung unserer Umweltleistung und unserer CO2-Bilanz beziehen wir bei unserem Energieversorger **100 % zertifizierten Öko-Strom aus erneuerbaren Energien.**

Mit unserer **Photovoltaik-Anlage**, mit einer Gesamtleistung von 536,4 kWpeak, produzieren wir bis **zu 535 MWh Strom pro Jahr**. Damit decken wir ca. 6–10 % des Strombedarfs der Produktion.



Energieträger	Versorgermix in Prozent
1. Wasserkraft	88,22
2. Windenergie	8,09
3. Feste oder flüssige Biomasse	1,35
4. Sonnenenergie	1,49
5. Sonstige Ökoenergie	0,85
Erneuerbare Energien	100,00

Bei der Erzeugung entstanden folgende Umweltauswirkungen

CO2-Emissionen	0,00 (g/kWh)
Radioaktiver Abfall	0,000000 mg/kWh

Die Nachweise stammen zu 60,03% aus Österreich und zu 39,97% aus Norwegen.

Stromkennzeichnung

gemäß § 78 Abs 1 und Abs 2 EIWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung 2011 für den Zeitraum vom 1.1.2021 bis 31.12.2021



Heizungs- und Kälteanlagen

Unsere Standorte (Werk 1 und 2) werden jeweils mit Gasbrennwertkessel beheizt. Außerdem wird zum Heizen die Abwärme genutzt (Wärmerückgewinnung). Im Werk 2 ist zusätzlich eine Wärmepumpe im Einsatz.

Wir prüfen weiterhin den möglichen Austausch zu klimafreundlicheren Kältemitteln. Bei der Abwägung müssen wir jedoch unterschiedliche Kriterien, wie Kompatibilität mit der Anlage, Temperaturbereiche, Sicherheit usw. miteinbeziehen.

Abfallmanagement

An allen Standorten und in allen Abteilungen gibt es klare Regelungen für die Sammlung von Abfällen in den Räumen und auf den Abfallsammelstellen, um eine möglichst sortenreine Sammlung sicherzustellen. Die Abholung der Abfälle wird vom beauftragten Entsorger durchgeführt, der dafür sorgt, dass die Abfälle gesetzeskonform entsorgt werden. Die Aufzeichnung der Abfallmengen erfolgt in einer Datenbank. Unser Abfallwirtschaftskonzept hilft uns dabei, unser Aufkommen an gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen laufend zu überwachen. Die Funktion des Abfallbeauftragten sichert zusätzlich die Aktualität des Konzeptes, sorgt für die Einhaltung einer korrekten Abfalltrennung und verstärkt die Bemühungen zur kontinuierlichen Abfallreduzierung.

Die Kältemaschinen in beiden Werken werden mit HFKW Kältemitteln betrieben:

- › R 134a
- › R 407c
- › R 410a

Vor allem unser hochmodernes, automatisiertes Metallspäne und Öl-Recycling ist ein ausgezeichnetes Beispiel für unser ambitioniertes Abfallmanagement. Alle anfallenden Metallspäne werden sortenrein gesammelt, entölt und vom Recyclingunternehmen abgeholt. Die Bedarfsmeldung zur Abholung erfolgt mittels Gewichtssensoren automatisch beim Recyclingunternehmen, um so optimale Effizienz zu erzielen und unnötige Fahrten zu reduzieren. Das gewonnene Öl aus der Späne-Aufbereitung wird nochmals gefiltert und bis zur Wiederverwendung gelagert. So können rund 90 % des Öls wieder dem Produktionskreislauf zugeführt werden.

Produktion

Fertigung

Die gesamte Fertigung bei W&H ist am neuesten Stand der Technik und setzt auf Energieeffizienz: LED-Beleuchtung, Wärmerückgewinnung (Abwärmenutzung), redundante Stromversorgung, Hochdruckvernebelungsanlage, Druckluftsysteme, Kühlanlagen, etc. Die zuvor erwähnte hochmoderne Späne-Aufbereitungsanlage sorgt dafür, dass Metallspäne optimal dem Recycling zugeführt werden, und dass das Öl im Open-Loop im Produktionsprozess bleibt.

Durch laufende Prozessoptimierungen verfolgen wir die in der Umweltpolitik festgehaltene Ressourcenschonung. Ein gutes Beispiel dafür ist etwa der Prozess des Sandstrahlens. Dieser wurde im Zuge des Neubaus optimiert (Umstellung auf 2-Phasen-Strahlen), sodass ca. 43 % weniger Material benötigt wird.

Produktionsmaschinen werden von führenden Technologie-Anbietern bezogen, regelmäßig gewartet und optimal eingestellt, um ein ressourcen- und energieeffizientes Arbeiten zu ermöglichen. Müssen Maschinen ausgetauscht werden, wird bei Neubeschaffungen ebenfalls auf höchste Ressourcen- und Energieeffizienz geachtet. Werden noch funktionierende Anlagen aufgrund von Qualitätsansprüchen getauscht, werden diese meist weiterverkauft und wenn möglich nicht entsorgt.

Die hochmoderne, halbautomatisierte Galvanikanlage sorgt für einen optimierten Oberflächenbeschichtungsprozess. Hier wird wiederum darauf geachtet, Chemikalien höchster Qualität und mit geringer Umwelt- oder Gesundheitsgefährdung einzusetzen. Die Lagerung der Chemikalien erfolgt gemäß den rechtlichen Vorgaben. Höchste sicherheitstechnische Einrichtungen sorgen dafür, dass kein Austritt in die Umwelt erfolgt. Spülwässer aus der Galvanikanlage werden in einer hochmodernen Abwasseraufbereitungsanlage bearbeitet, bevor sie in das kommunale Abwassersystem geleitet werden.

Montage

Teilweise kommen bei unseren LieferantInnen Umlaufverpackungen zum Einsatz. So wird Verpackungsabfall vermieden. Bei den Hilfsstoffen werden, wo immer möglich, gesundheits- oder umweltgefährdende Stoffe durch unbedenklichere Stoffe ersetzt. Ein eigens eingerichtetes Kleberlager stellt sicher, dass Kleber nur in benötigter Menge beschafft wird. Dadurch wird die Entsorgung angebrochener Kleberpackungen aufgrund ihrer beschränkten Haltbarkeit verringert.

Die Palettenfolie wird demnächst, nach Verwendung des Altbestandes, auf eine umweltfreundlichere Alternative umgestellt. Auch die Luftpolsterfolie soll baldmöglichst auf eine Alternative umgestellt werden. Laufend Verbesserungen werden von W&H auch in diesem Bereich angestrebt.

Druckerei

In der hauseigenen Druckerei werden überwiegend Gebrauchsanweisungen unserer Produkte gedruckt. Dabei achten wir im Sinne der Wirtschaftlichkeit und Ressourcenschonung auf einen effizienten Papiereinsatz. Zudem verwenden wir ausschließlich 100 % PEFC zertifiziertes, mit dem EU-Ecolabel gekennzeichnetes Papier.



Arbeitsstoffe & Chemikalien

Wo immer es möglich ist, ersetzen wir gefährliche Stoffe mit weniger gefährlichen Alternativen. Produktionsprozessbedingt ist es nicht möglich, alle gefährlichen Stoffe vollständig zu ersetzen. Diese werden jedoch so gelagert und eingesetzt, dass Auswirkungen auf die Umwelt minimal gehalten werden. Die Notwendigkeit der Verwendung wird regelmäßig geprüft.

W&H trifft Sicherheitsvorkehrungen, um das Risiko von Schäden durch Umweltgefahren der eingesetzten Arbeitsstoffe zu verringern. In allen relevanten Bereichen gibt es arbeitsplatzbezogene Sicherheitsdatenblätter für eingesetzte Arbeitsstoffe. Die Mitarbeitenden von W&H befolgen für jeden Produktionsprozess detaillierte Betriebsanweisungen, in denen die möglichen Risiken für Gesundheit und Umwelt sowie deren Vermeidung und das Verhalten in Notfällen beschrieben sind. Es wurden spezielle Teams und Experten (z.B. für Chemikalien) beauftragt, die regelmäßig geschult werden.

Im Jahr 2021 ersetzte W&H die umweltgefährdende und gesundheitsbedenkliche Chrom VI Beschichtung durch das umweltfreundlichere und gesundheitlich unbedenkliche Chrom III.

Produktverpackung, Versandvorbereitung und Versand

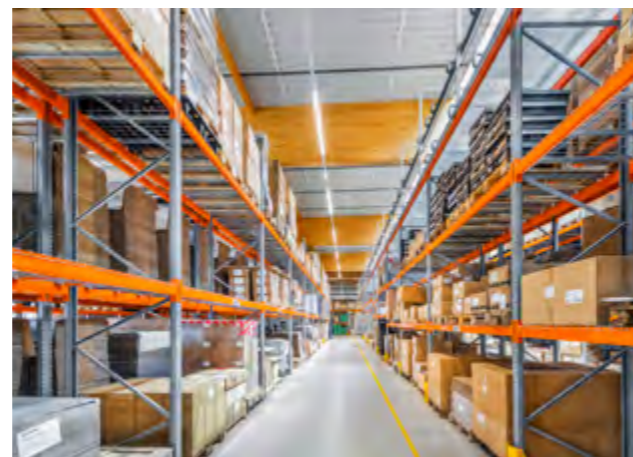
Die Produktverpackung wird bereits im Produkterwicklungs- und Produktdesignprozess mitberücksichtigt. Hier wird nach dem Arbeitsgrundsatz „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ vorgegangen. Sicherheit und Stabilität sind hier natürlich ausschlaggebend.

In den letzten Jahren wurde bei W&H von Alu- und Weißblechdosen vermehrt auf Verpackungen aus Karton umgestellt. Des Weiteren wird stetig daran gearbeitet auch für andere Verpackungskomponenten, wie z.B. Palettenfolie, umweltfreundlichere Alternativen zu finden.

Transport und Versand

Bei der Auslieferung unserer Produkte greifen wir überwiegend auf einen Hauptlogistiker zurück, bei Bedarf werden auch kleinere Transportdienstleister beauftragt. Gemeinsam mit unseren LogistikpartnerInnen streben wir kontinuierlich Verbesserungen, wie z.B. die Vereinheitlichung von Logistikrouten, an.

Gespräche bezüglich der durch unseren Versand entstehenden Treibhausgasemissionen finden bereits statt. Es kann durch unseren Hauptlogistiker ein CO2-Reporting zur Verfügung gestellt werden. In Zukunft möchten wir dieses Reporting dazu nutzen, um die Erfassung unserer Emissionswerte, soweit uns dies möglich ist, um Scope 3 zu erweitern. Auch die Option für ECO-Transport wird aktuell diskutiert.



Verbräuche und Emissionen (Daten, Kennzahlen)

Folgende Zahlen, Daten, Tabellen und Grafiken belegen die Umweltleistung von W&H und zeigen die von EMAS geforderten Verbräuche, Emissionen und Kennzahlen im Verlauf der letzten drei Geschäftsjahre.

Energieverbräuche

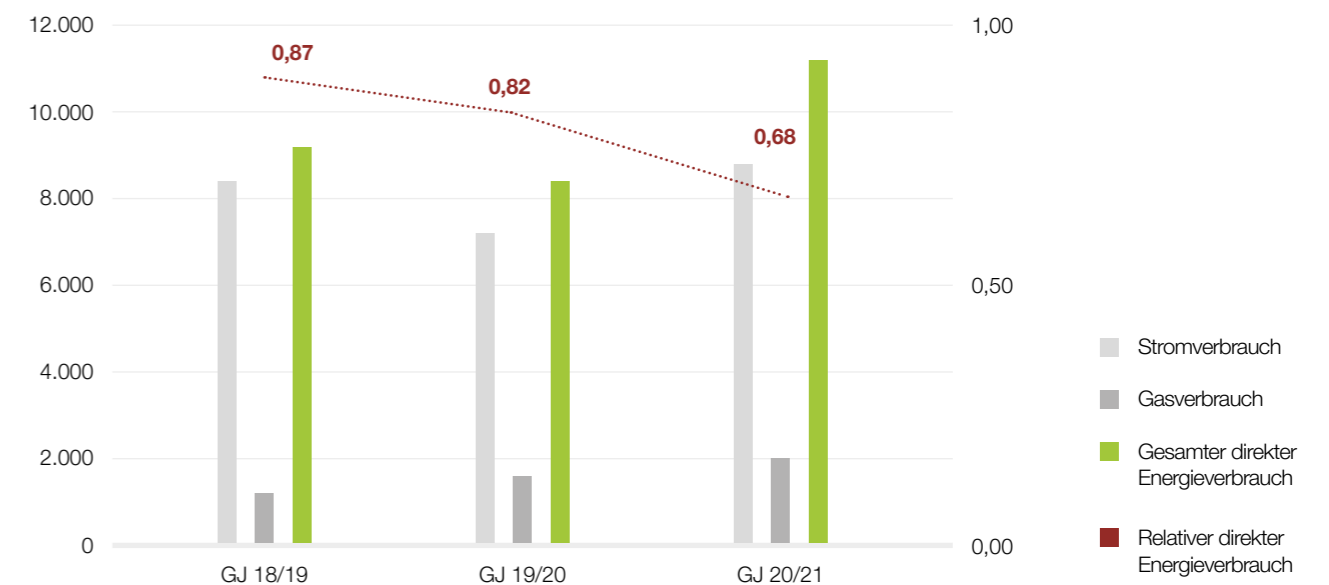
Durch unsere Tätigkeiten fallen folgende Energieverbräuche an:

- › Strom
- › Gas
- › Treibstoff

Strom/Gas

Der Mehrverbrauch von Gas im Geschäftsjahr 2020/21 lässt sich auf die vergrößerte Nutzungsfläche sowie den Einsatz provisorischer Geräte während des Zubaus am Werk 2 zurückführen. Der höhere Stromverbrauch begründet sich vor allem durch die erhöhten Gesamtausbringungsmenge (Produktionsleistung). Der direkte Energieverbrauch in Relation zur verbauten (beheizten) Fläche konnte seit 2018/19 kontinuierlich minimiert werden und in Relation zur Gesamtausbringungsmenge relativ konstant gehalten werden.

Direkter Energieverbrauch in MWh



Energie

	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Stromverbrauch gesamt	8.215	7.381	8.658
davon Ökostrom (in %)	100%	100%	100%
Eigene Erzeugung erneuerbarer Energien (aus PV) gesamt	-	-	541
Gasverbrauch gesamt	1.181	1.568	2.121
Gesamter direkter Energieverbrauch absolut	9.396	8.949	11.320
Relativer direkter Energieverbrauch	0,87	0,82	0,68
in MWh / m ² verbaute Fläche			

	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Relativer direkter Energieverbrauch	24,54	28,27	27,90
in MWh / Gesamt-ausbringungsmenge			
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien	87%	82%	81%
Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen am jährlichen Gesamtverbrauch (Strom und Wärme)			

Treibstoff

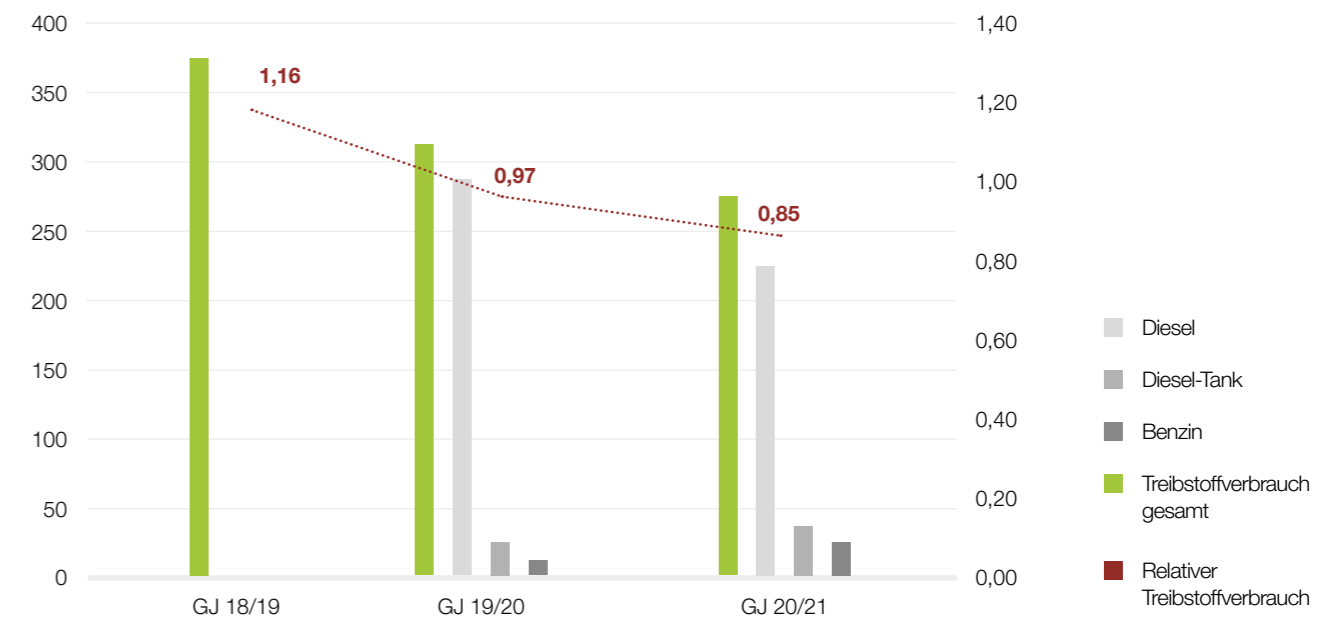
Der Verbrauch wird anhand der Tankmengen gemessen. Die Daten wurden erst ab dem Geschäftsjahr 2019/20 nach Treibstoffart getrennt erfasst. Die Tankmenge wird teilweise durch die zeitliche Komponente verzerrt, wenn am Ende eines Geschäftsjahres getankt wird, der Verbrauch selbst aber erst im nächsten Geschäftsjahr stattfindet, oder aber die Abrechnung durch Leasingunternehmen erst im späteren Geschäftsjahr stattfindet.

In der Anfangszeit des Diesel-Tanks wurde noch nicht die gesamte Treibstoffverwendung geplant.

Diesel wurde ursprünglich für Notstromaggregate in Tanks gelagert. Da dieser nach einiger Zeit allerdings unbrauchbar wird, beschloss W&H, diesen Treibstoff für diverse Tankungen zu nutzen. Betankt werden damit sowohl Aggregate als auch Radlader/Teleskoplader und ab und zu Leihsteiger oder Leihstapler.

Die Reduktion des Treibstoffverbrauchs seit 2019 lässt sich auf die Reduktion der Dienstreisen als Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückführen.

Treibstoffverbrauch gesamt in MWh



	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Treibstoffverbrauch gesamt	378	315	275
Diesel	-	291	228
Benzin	-	18	33
Diesel Tank	-	5	15
Relativer Treibstoffverbrauch	1,16	0,97	0,85
Treibstoffverbrauch / Angestellte VZÄ			

Emissionen

Ziel von W&H ist es, Treibhausgasemissionen auf ein Minimum zu reduzieren. Daher wird an den modernen Produktionsstandorten auf die Steigerung der Energieeffizienz und das Recycling von Materialien geachtet. W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH bezieht an den Standorten in Bürmoos ausschließlich Ökostrom und hat seit 2019 eine eigene Photovoltaik-Anlage zur Erzeugung von grünem Strom installiert. Beim Fuhrpark setzt W&H auf Elektroautos und Fahrräder. Auch alle anderen Maßnahmen in den Bereichen Abfallvermeidung, Produktionsprozesse und Ressourceneffizienz zielen darauf ab, die THG-Emissionen zu

reduzieren. W&H hat 2021 damit begonnen, Lebenszyklusanalysen durchzuführen, um die Umweltauswirkungen, einschließlich des CO₂-Fußabdrucks, eines Produkts während seiner gesamten Lebensdauer zu quantifizieren und dort, wo es am nötigsten ist, Verbesserungsmaßnahmen zu ergreifen. Dies soll in den nächsten Jahren noch umfangreicher betrieben werden.

CO₂ -Emissionen (Scope 1 + 2)

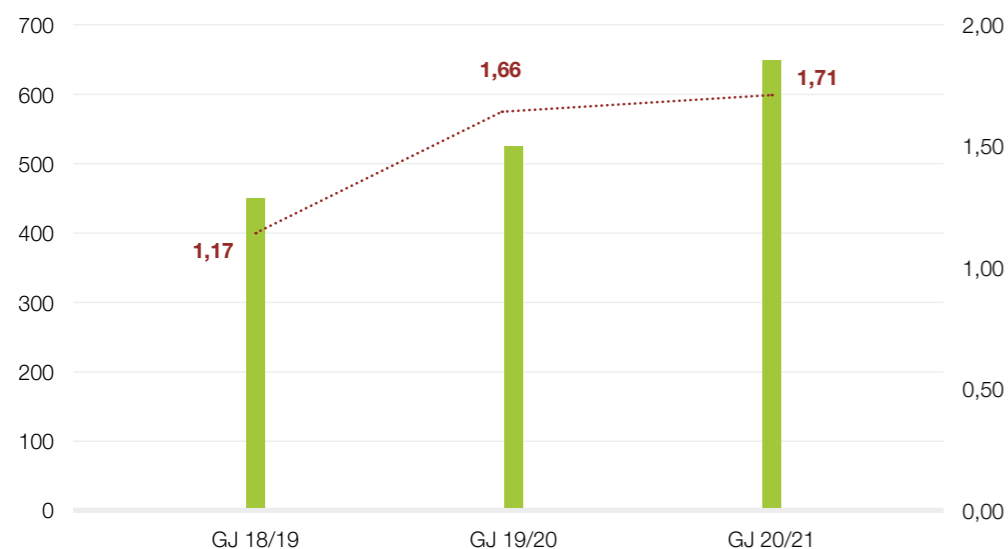
Scope 1 und 2 CO₂-Emissionen entstehen bei W&H durch die Treibstoffe des Fuhrparks sowie das Erdgas zur Heizung. Es wird 100% Ökostrom bezogen, über dessen Nachweis der Energieanbieter ein Zertifikat erstellt. W&H hat sich im Zuge des Neubaus der Fertigungshallen (Werk 2) dazu entschlossen eine eigene Photovoltaikanlage in Betrieb zu nehmen, um einen Beitrag zur Eigenproduktion von grünem Strom zu leisten. Gegebenenfalls entstehende Überschüsse werden ins Stromnetz eingespeist.

Wir streben an, in Zukunft unsere Datenerfassung zu Treibhausgasemissionen auch auf die Bereiche von

Scope 3, wie z.B. Mitarbeitermobilität, Dienstreisen, Versandlogistik, etc., auszuweiten.

Der Anstieg der CO₂-Emissionen muss weiterhin beobachtet werden, Maßnahmen zur Reduktion werden in die zukünftige Planung von Zielen und Maßnahmen miteinbezogen. Der absolute Anstieg der CO₂-Emissionen kann mit dem Mehrbedarf von Erdgas zur Heizung in Verbindung gesetzt werden. Die relativen CO₂-Emissionen aus Erdgas sind aber in Relation zur verbauten (beheizten) Fläche in den letzten drei Jahren in etwa konstant geblieben.

Jährliche CO₂-Emissionen in t



		GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Jährliche relative CO₂-Emissionen	in t CO ₂ / Gesamtausbringungsmenge	1,17	1,66	1,71
Jährliche relative CO₂-Emissionen aus Erdgas	in t CO ₂ / m ² verbaute Fläche (beheizt)	0,03	0,04	0,03

* Als Quelle für die CO₂ Umrechnungsfaktoren wurden die Werte des Umweltbundesamtes BE-254 aus 2021 herangezogen.

CO₂-Emissionen

	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
CO₂-Emissionen Scope 1			
aus Treibstoff (Fuhrpark)	128	99	87
aus Erdgas (Heizkessel)	320	425	575
CO₂-Emissionen Scope 2			
aus Strom	0	0	0
CO₂-Emissionen gesamt (Scope 1+2)	448	524	662

Weitere Luftemissionen

	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Weitere Luftemissionen gesamt in kg			
Schwefeldioxid (SO ₂)	0	0	0
Stickoxid (NO _x /NO ₂) ↓	535.724	528.283	310.871
Feinstaub (PM) ↓	24.475	23.895	14.178
davon			
Weitere Luftemissionen Gas			
Schwefeldioxid (SO _x)	0	0	0
Stickoxid (NO _x) ↑	188	249	337
Feinstaub (PM)	0	0	0
Weitere Luftemissionen Fuhrpark			
Weitere Luftemissionen Benzin/Diesel			
Stickoxid (NO _x) ↓	528.605	523.184	306.637
Feinstaub (PM) ↓	23.341	23.102	13.540
Weitere Luftemissionen Elektro			
Stickoxid (NO _x) ↓	6.931	4.850	3.897
Feinstaub (PM) ↓	1.134	794	638

* Als Quelle für die Umrechnungsfaktoren wurden die Emissionskennzahlen Verkehr des Umweltbundesamts vom Juni 2021 herangezogen.

Einsatz Produktion

Material (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe)

Die im Folgenden dargestellten Tabellen und Grafiken zeigen die Verbräuche der eingesetzten Materialien. Als Rohstoffe, oder auch Werkstoffe, werden bei W&H Metalle (Metallstangen) und Kunststoffe (v.a. Kleinteile, Gehäuse, teilweise Kunststoffstangen) eingesetzt.

Die Berechnung der Gesamtausbringungsmenge bezieht sich auf das Gewicht der verkauften Produkte. Die Schwankung beim Materialeinsatz vor allem vom GJ 19/20 auf 20/21 kann damit erklärt werden, dass im Zuge der Übersiedlung der Fertigung ins Werk 2

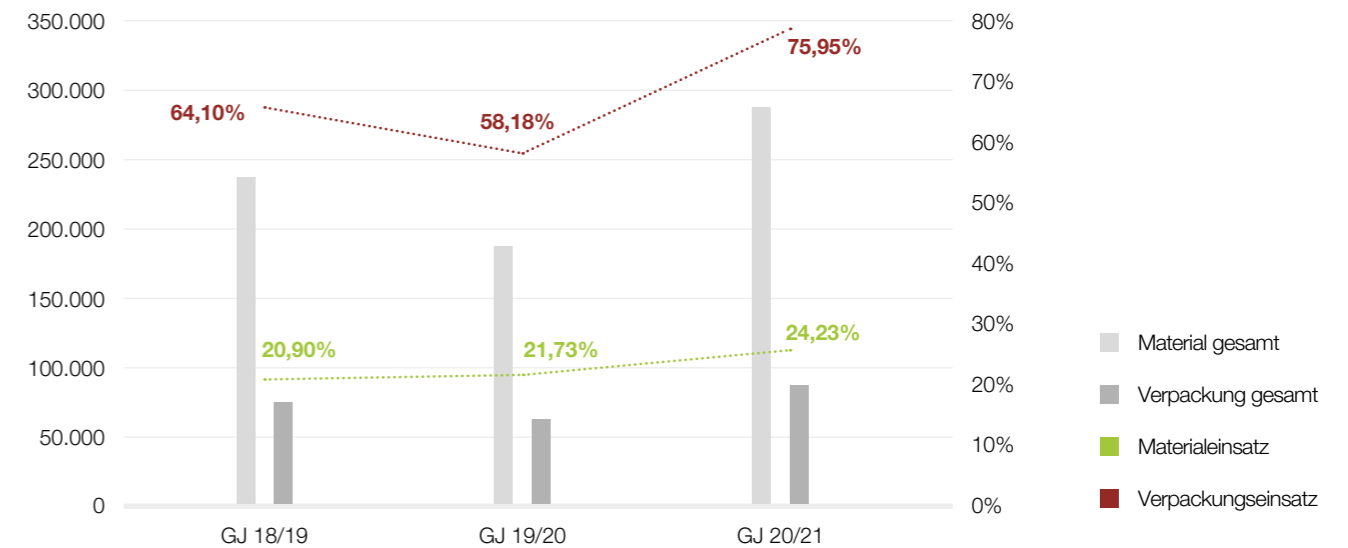
der firmeninterne Produktionspuffer, der üblicherweise aufgrund des W&H Produktionsmodells mit Tagesportionen besteht, abgebaut wurde, um die Übersiedelung besser organisieren zu können. Im GJ20/21 ist die Erhöhung des Materialeinsatzes auf den erneuten Pufferaufbau zurückzuführen.

In den zur Berechnung herangezogenen Materialverbrauch wurden nur Werkstoffe (Metall, Kunststoff), Hilfsstoffe und Betriebsstoffe einbezogen. Darüber hinaus fallen jedoch auch Kleinteile, Verbundstoffe

und Zukaufteile an, die bisher nicht in die Berechnung miteinbezogen wurden. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde in der vorliegenden Umwelterklärung dieses Schema so beibehalten. Um das Monitoring unserer Umweltaspekte Material und Verpackung in Zukunft weiter zu verbessern, wurden Maßnahmen eingeleitet, die Menge des eingesetzten Materials in Zukunft umfänglicher und einfacher zu erfassen und damit genauer auswerten zu können. Ab dem Geschäftsjahr 2021/22 wird die Datenbasis überarbeitet.



Material- und Verpackungseinsatz in kg



	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21	
Material gesamt	245.457	184.155	293.424	
Verpackung gesamt	80.041	68.790	93.612	
	Karton	70.334	61.404	84.086
	Kunststoff	7.225	5.877	9.526
	Metall	2.482	1.509	-
Betriebsstoffe	38.033	30.915	39.529	
	davon Chemikalien	7.626	6.473	11.540
Werkstoffe				
	Metall	157.057	114.844	202.115
	Kunststoff	50.152	38.237	51.160
Hilfsstoffe	215	159	620	
Kopierpapier	4.000	4.000	5.500	
Druckerei Papier	22.700	19.505	21.760	
	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21	
Materialeinsatz (Werkstoffe, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe)	64,10%	58,18%	75,95%	
Verpackungseinsatz	20,90%	21,73%	24,23%	

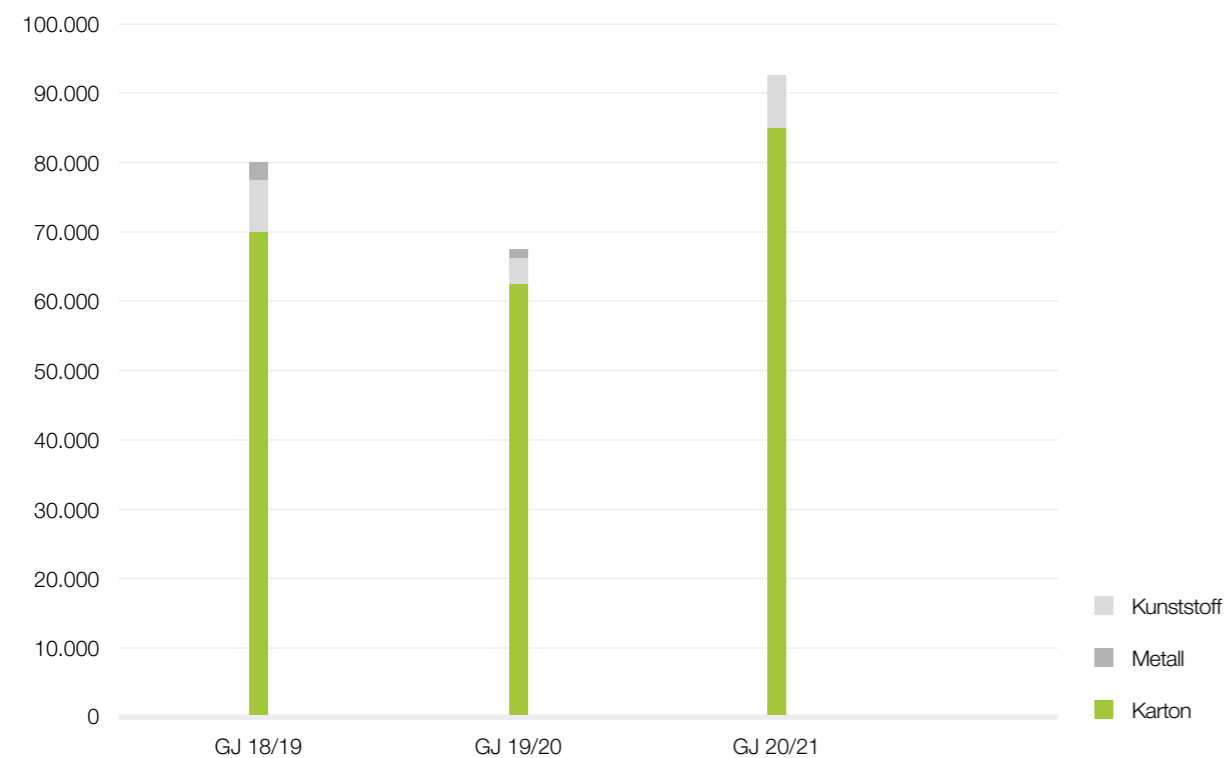
* (ohne Verpackung, Kopierpapier und Druckerei Papier)

Verpackungsmaterial wurde in der Bewertung der Umweltaspekte sowie in der Input-Output-Analyse als relevant eingestuft. Eine durchgeführte Potenzialanalyse hat gezeigt, dass Einsparungsmöglichkeiten zur Reduktion des Verpackungseinsatzes bestehen. Auch der Anstieg des Verpackungseinsatzes über die letzten drei Geschäftsjahre deutet auf Bedarf hin. Für ein konkreteres Bild wurde eine genauere Betrachtung nach Materialart der Verpackung durchgeführt. Unser Verpackungsmaterial besteht überwiegend aus Karton. Auch Kunststoff wird eingesetzt, wenn dies aus Hygienegründen und für einen sicheren Transport des Produktes nötig ist. Metallverpackungen, die

im Recycling sehr energieaufwändig und im Transport sehr schwer sind, werden bereits seit dem Geschäftsjahr 2020/21 nicht mehr eingesetzt.

Der Grund für den Anstieg im Verpackungsmaterial konnte noch nicht ausreichend eruiert werden. Es gibt eine Vielzahl von verschiedenen Verpackungsausführungen der unterschiedlichen W&H Produkte, weshalb dieses Thema sehr komplex ist. In den folgenden Geschäftsjahren werden Maßnahmen gestartet, um den Verpackungsanteil unter Berücksichtigung eines sicheren Transports zu minimieren.

Verpackungseinsatz in kg nach Materialart



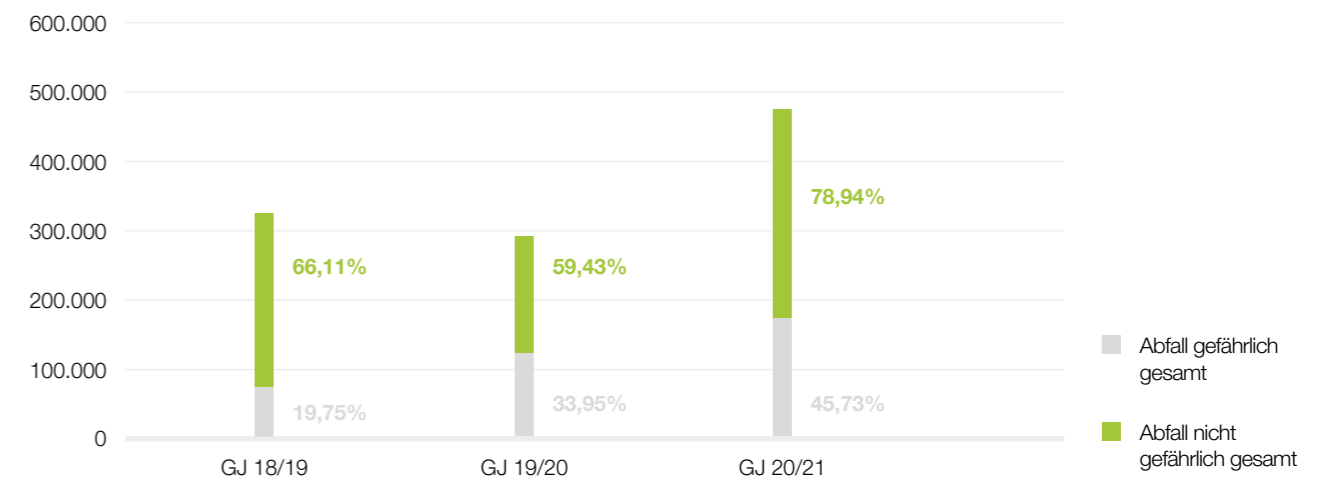
Abfälle

Eine Übersicht über das Abfallaufkommen bei W&H findet sich in untenstehender Tabelle. Wie im Kapitel „Abfallmanagement“ beschrieben, gilt bei W&H das Gebot der Abfallvermeidung. Falls eine Vermeidung nicht möglich ist, besteht das Gebot der sortenreinen Trennung und gesetzeskonformen Entsorgung, um soviel Abfall wie möglich dem Recycling zuzuführen.

welches normalerweise wiederverwendet wird, beim Abbau von Maschinen aber entsorgt werden muss. Das Mehraufkommen an Emulsionen ist auf die Umstellung des Entsorgungsprozesses (gesonderte Abholung durch Entsorger statt Aufbereitung über Abwasseranlage) zurückzuführen. Der Mehrabfall bei Säuren/Basen/Gifte/Chemikalien entstand durch eine technische Störung an der Galvanikanlage. Der Produktionsprozess musste unterbrochen und die Galvanikbecken komplett neu befüllt werden. Die Becken wurden davor vollständig entleert und sachgemäß vom Entsorger als Spezialabfall abgeholt. Durch die Abholzyklen der Entsorgungspartner verschieben sich die Abfallmengen zudem teilweise über die Geschäftsjahre.

Im Geschäftsjahr 2020/21 erhöhte sich das Abfallaufkommen durch die erhöhte Ausbringungsmenge an gefertigten Produkten. Aber auch im Zuge der Betriebserweiterung Werk 2 fiel durch bauliche Maßnahmen bedingt Mehrabfall an, z.B. Gewerbemüll / Gelbe Tonne: Verpackungen des neuen Inventars, Kleinabfälle, etc. oder Altöl durch den Austausch von Maschinenöl,

Jährliches Abfallaufkommen nach Abfallart in kg



Gesamtes relatives jährliches Aufkommen

		GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
an gefährlichen	iV Gesamtausbringungsmenge	19,75%	33,95%	45,73%
an nicht gefährlichen Abfällen	iV Gesamtausbringungsmenge	66,11%	59,43%	78,94%

Abfallaufkommen

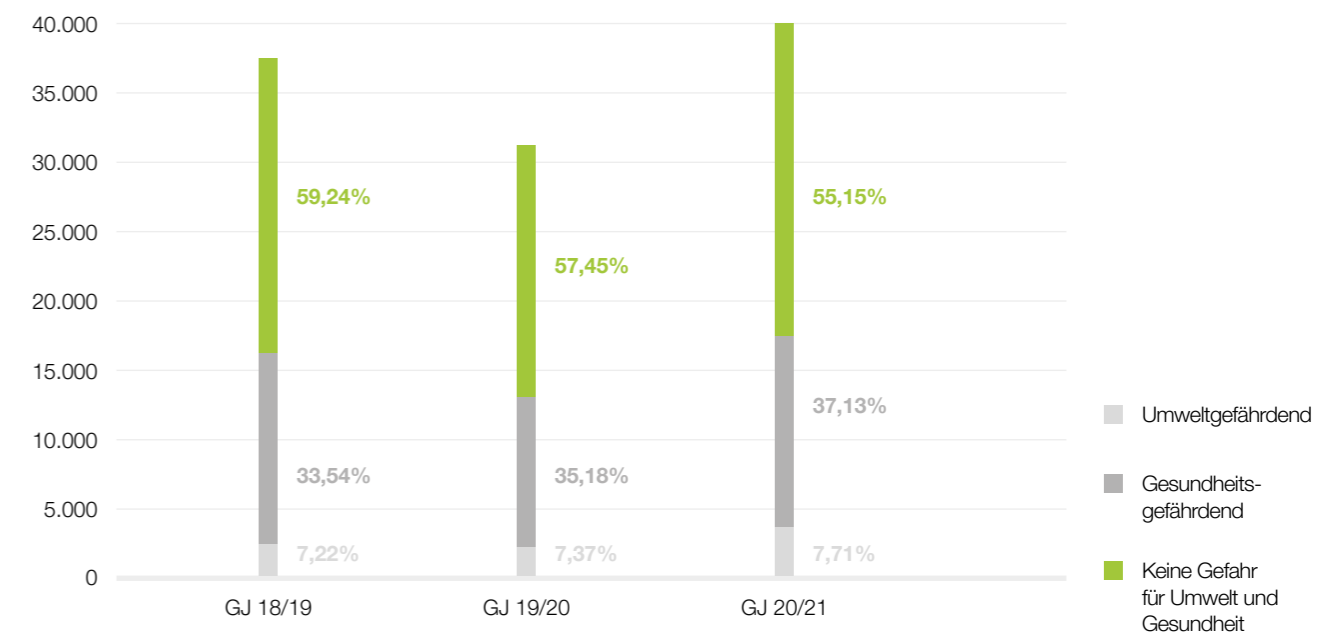
	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Gefährlicher Abfall gesamt	75.629	107.459	176.694
Altöl	1.430	2.688	3.555
Emulsionen	51.007	34.565	130.256
Öl-Wassergemische	-	-	230
Ölhaltige Abfälle	660	1.080	560
Ölabscheiderinhalte	5.439	3.000	-
Elektro- u. Elektronikkleingeräte	560	280	220
Nickelhaltiger Galvanikschlamm	-	51.330	9.390
Sonstige Metallhydroxidschlämme	980	905	1.180
Druckgaspackungen, Spraydosen	182	151	162
Säuren, Basen, Gifte, Chemikalien	15.371	13.460	31.141
Nicht gefährlicher Abfall gesamt	253.157	188.093	304.994
Strahlsand verbraucht	6.970	1.850	5.090
Altpapier	64.980	51.400	55.200
Bioabfall	2.400	2.400	2.400
Gelbe Tonne	9.040	4.600	9.620
Gewerbemüll	6.600	8.520	15.080
Metallspäne	163.166	119.322	217.603
Recyclingquote Metallspäne	100%	100%	100%

Gefahrstoffe und umweltgefährdende Stoffe

Die Einstufung der Arbeitsstoffe in die drei Kategorien „umweltgefährdend“, „gesundheitsgefährdend“ und „keine Gefahr für die Umwelt und Gesundheit“ basiert auf Basis der Sicherheitsdatenblätter der Hersteller, genauer gesagt auf den Sicherheitshinweisen für Gefahrstoffe, die im Rahmen des global harmonisierten Systems zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS) verwendet werden. Stoffe mit

Kennzeichnung aus der Reihe H400 (Hazardous Statement) werden als umweltgefährdend eingestuft und wurden entsprechend zugeordnet. Alle weiteren H-Sätze wurden der Art gesundheitsgefährdend zugeordnet. Wenn keine Einordnung laut H-Satz vorliegt, wurde der Stoff in die Kategorie keine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit eingeordnet.

Arbeitsstoffe in kg



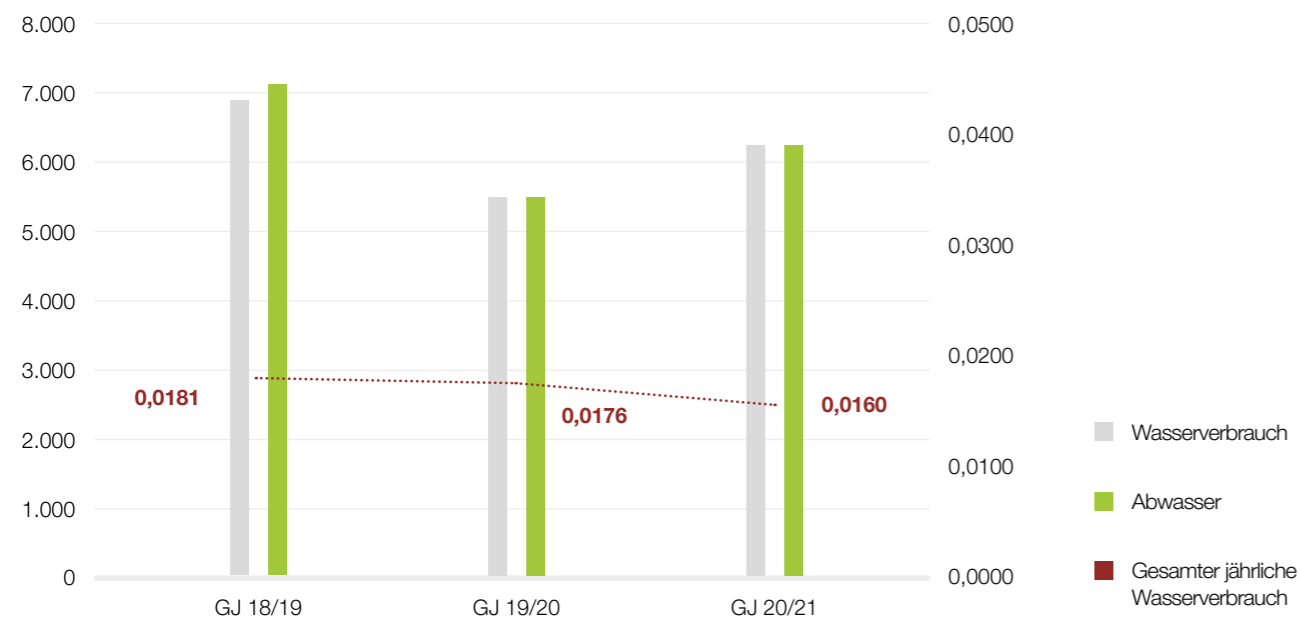
Übersicht über die Arbeitsstoffe

	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Arbeitsstoffe gesamt (Hilfs- und Betriebsstoffe)	38.248	31.074	40.149
Umweltgefährdend			
in kg	2.762	2.290	3.097
in % v. Arbeitsstoffe gesamt	7,22%	7,37%	7,71%
Gesundheitsgefährdend			
in kg	12.827	10.932	14.909
in % v. Arbeitsstoffe gesamt	33,54%	35,18%	37,13%
Keine Gefahr für Umwelt und Gesundheit			
in kg	22.659	17.852	22.143
in % v. Arbeitsstoffe gesamt	59,24%	57,45%	55,15%

Wasser

Wasserverbrauch spielt bei W&H eine eher untergeordnete Rolle. Der Bedarf für Wasser ergibt sich im geringen Anteil aus der Produktion und überwiegend aus der Oberflächenbeschichtung und der Reinigung der Maschinen. Der größte Anteil wird für Sanitäranlagen benötigt.

Gesamter jährlicher Wasserverbrauch in l



Wasser

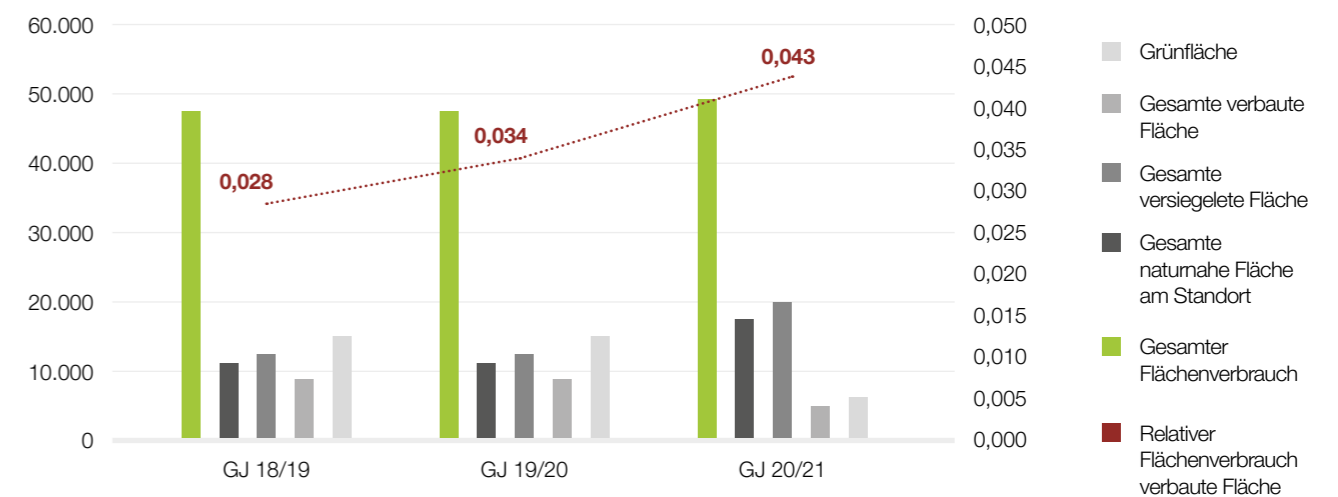
		GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Wasserverbrauch	in m ³	6.930	5.555	6.167
Gesundheitsgefährdend	in m ³	7.097	5.555	6.167

		GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Gesamter relativer jährlicher Wasserverbrauch	in m ³ / kg (Gesamtausbringungsmenge)	0,0181	0,0176	0,0160

Flächenverbrauch (Biodiversität)

Aufgrund der Betriebserweiterung wurde die verbaute Fläche in den vergangenen Jahren erhöht. Exakte Flächenpläne, und somit Aufzeichnungen zum Flächenverbrauch, wurden erstmalig im Geschäftsjahr 2020/21 erstellt, was in Zukunft eine genauere Beobachtung unseres Flächenverbrauches ermöglicht. Daten aus den Geschäftsjahren 2018/19 und 2019/20 wurden anhand der bestehenden Flächenpläne historisch zurückgerechnet und somit geschätzt. Durch die Erweiterung des Produktionsstandortes Werk 2 wurde mehr Fläche verbaut. Da auch die Räumlichkeiten freier genutzt werden, um die Arbeitsbedingungen für MitarbeiterInnen zu verbessern, erhöhte sich der relative Flächenverbrauch über die letzten drei Jahre.

Flächenverbrauch gesamt in m² (Standort Werk 1 und 2)



Flächenverbrauch an beiden Standorten (Werk 1 und 2)

		GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Gesamter Flächenverbrauch	in m ²	47.923*	47.923*	49.425
Gesamte verbaute Fläche	in m ²	10.852*	10.852*	16.592
Gesamte versiegelte Fläche	in m ²	13.170*	13.170*	19.951
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	in m ²	8.366*	8.366*	5.836
Grünfläche	in m ²	15.535*	15.535*	7.046

* Es handelt sich hier um historische Schätzwerte.

		GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 20/21
Relativer Flächenverbrauch verbaute Fläche	in m ² / kg Gesamtausbringungsmenge	0,028	0,034	0,043

Mindestens einmal im Jahr erstellt W&H ein Umweltprogramm. Basis dafür sind die Entscheidungen, die im Management Review getroffen werden.

Das Umweltprogramm wird bei Bedarf laufend um Maßnahmen und Aktivitäten erweitert. Der Status wird kontinuierlich beobachtet und protokolliert. Untenstehende Tabelle zeigt die geplanten und umgesetzten Aktivitäten ab dem Geschäftsjahr 2017/18. Seit Beginn der Einführung unseres Umweltprogramms (2007) konnten bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden. Im nachfolgenden Programm werden die Maßnahmen aus den letzten drei Geschäftsjahren mit dem jeweiligen Umsetzungsstatus dargestellt.

Geplante und umgesetzte Maßnahmen seit GJ 2017/18

Thema	Ziel	Maßnahme	Geplante Einsparung	Termin	Verantwortlicher Bereich	Status
Energie	Errichtung eines Betriebsgebäudes unter Gesichtspunkten der Energieeinsparung:	Projekt Neubau Werk 2		Nov 2021	Facility Management	
	1. Zuteilung der Energieflüsse für die Fertigung und Infrastruktur	Erstellung eines Energiekonzeptes im Zuge der Betriebsstättenenerweiterung. Maßnahme wurde teilweise umgesetzt. Die Infrastruktur für die Messung der Energieflüsse wurde im Zuge des Neubaus installiert. Das Modul zur Auswertung der Daten wurde noch nicht in die Infrastruktur integriert.		Dez 2023	Facility Management	in Arbeit
	2. Nutzung von Photovoltaik zur Einsparung von zugekaufter Energie	Errichtung einer Photovoltaikanlage im Zuge des Projekts Neubau Werk 2 Leistung PV-Anlage: 536,4 kWpeak/Jahr	ca. 500 MWh eigens erzeugter grüner Strom pro Jahr, der nicht über das Stromnetz bezogen werden muss	Nov 2021	Facility Management	umgesetzt
	3. Reduzierung der Emissionen (Lärm, CO2, weitere...)	Im Zuge des Neubaus wurden Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen berücksichtigt und umgesetzt	Kontinuierlich, aber aktuell keine Messungen durchgeführt	Nov 2021	Facility Management	laufend
	4. Energieeinsparung durch LED Beleuchtung	Umstellung der Beleuchtung von Leuchtstoffröhren auf LED (Werk 1 und Bereich ZD)	15.528 KW pro Jahr	Okt 2017	Facility Management	umgesetzt

Thema	Ziel	Maßnahme	Geplante Einsparung	Termin	Verantwortlicher Bereich	Status
Organisatorisches	Aufbau eines Bewertungssystems für die Nachhaltigkeit bei Lieferanten	Projekt Validierungsmasterplan ausgelagerter Prozesse: Durch die Befragung unserer Lieferanten bzgl. Umweltmanagement kann das ökologische Bewusstsein unserer Lieferanten und somit die Qualität der Lieferantenbeziehungen erhöht werden		Nov 2017	Einkauf	umgesetzt
	Einführung einer Software zur verbesserten Überwachung und Dokumentation von Anforderung aus Bescheiden	Projekt Implementierung der neuen Instandhaltungssoftware: Überwachung der Umsetzung von umweltrelevanten Bescheiden inkl. der Bewertung der Einhaltung in einer Datenbank (Software)		Dez 2017	Facility Management	umgesetzt
Sicherheit und Gesundheit	Reduzierung von gefährlichen Stoffen (gesundheitsgefährdend, umweltgefährdend)	Projekt Neubau der Galvanik im Zuge des Neubaus Werk 2: Ersatz von Chrom VI durch Chrom III		Aug 2021	Facility Management	umgesetzt
		Projekt Vergussanlage Epoxonic 77 auflösen: Ersatz von Epoxonic durch Araldite		Mai 2019	Montage	umgesetzt
	Verbesserung der Systematik um den Verbrauch der (gefährlichen) Arbeitsstoffe besser (effizienter) erfassen zu können	Zusammen mit den Nahtstellen (Einkauf) wird die derzeitige Situation analysiert und in weiterer Folge Konzepte erarbeitet.		Dez 2022	Qualitätsmanagement, Einkauf	in Arbeit
Energie / Lärm	Lärmreduzierung der Kältemaschinen von dB(A) 80 auf 55 dB(A)	Reduzierung der Lärmemissionen	Geräte wurden darauf ausgerichtet, dass der Wert von 35 dB(A) nicht überschritten wird	Mär 2021	Facility Management	umgesetzt
	Erhöhung der Ausfallsicherheit der Energiezentralen, sodass der Betrieb aufrechterhalten werden kann Energieversorgung durch Brunnenanlagen optimal ausnutzen	Anpassung an den aktuellen Wärme-/Kältebedarf, um die Prozesskühlung sicherzustellen (auch wenn Anlagen ausfallen inkl. Notfallschaltung)	Ziel = redundanter Betrieb	Mär 2021	Facility Management	umgesetzt, laufend optimiert
		Kälte/Heizung/Druckluft	Aufgrund der Erwärmung des Grundwassers erfolgt eine Überprüfung der Gesamtanlage – Ziel: Grundwasser wieder optimal nutzen. Kühlung entweder über Grundwasser oder Außenluft	Laufende Beobachtung der optimalen Nutzung der Brunnenanlage	März 2021 laufend	Facility Management
		Stand: 08/2022 – Grundwasser wird überwiegend für Heizbetrieb genutzt, Kühlanlage besser über Außenluft				

Thema	Ziel	Maßnahme	Geplante Einsparung	Termin	Verantwortlicher Bereich	Status				
Abfall	Menge und Verursacher des Altpapierabfalls ermitteln, um die geplanten Einsparungen definieren zu können	Entstehung des Altpapierabfalls hinterfragen (entsteht der Abfall durch unsere Lieferanten etc.)	TBD (voraussichtlich -20 % Altpapierabfall entspricht ca. 11 t)	Apr 2022	Umweltmanagement	umgesetzt				
		Maßnahmen werden im Umweltprogramm 2023 abgeleitet								
Umweltmanagementsystem	Erstmalige Validierung des UMS nach EMAS beim Standort W&H Dentalwerk Bürmoos erhalten	Mit Hilfe eines externen Beraters werden die zusätzlichen Anforderungen der EMAS in das bestehende Umweltmanagementsystem implementiert und umgesetzt. Ein externes Audit muss durchgeführt werden, um die Validierung zu erhalten		Okt 2022	Umweltmanagement	umgesetzt				
		Nachhaltigkeitsbericht für W&H Dentalwerk Bürmoos erstellen					Auf Basis der Umwelterklärung, die im Zuge der EMAS erarbeitet wird, wird der Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Der erste Bericht bezieht sich auf den Zeitraum Geschäftsjahr 2021/22	Feb 2023	Umweltmanagement	in Arbeit
Emissionen in die Luft	Erarbeitung eines Konzeptes, um die emissionsarme Mitarbeitermobilität zu fördern	Die Analyse zum Thema Mitarbeiter-Mobilität der Firma Sattler wird bewertet. Auf Basis darauf wird ein Konzept mit Vorschlägen erarbeitet, um die Mitarbeiter zur Nutzung von z.B. öffentlicher Verkehrsmittel zu motivieren. Eine Potenzialanalyse, wie viel CO ₂ eingespart wird, soll ebenfalls erfolgen		Nov 2022	Umweltmanagement	umgesetzt				
		Fuhrparkrichtlinie überarbeiten					Die bestehende Fuhrparkrichtlinie wird überarbeitet, sodass in Zukunft bei der Beschaffung eines Firmenwagens ein geringer Verbrauch und geringe Emissionen vermehrt berücksichtigt werden können und müssen	Nov 2022	Facility Management	umgesetzt
		Installation von E-Ladestationen im Bereich Werk 2 für MitarbeiterInnen					Im Zuge des Neubaus der Kantine werden für die MitarbeiterInnen E-Ladestationen zur Verfügung gestellt	Nov 2022	Facility Management	umgesetzt

Thema	Ziel	Maßnahme	Geplante Einsparung	Termin	Verantwortlicher Bereich	Status
Bindende Verpflichtungen	Bindende Verpflichtungen gemeinsam mit einer Expertenfirma analysieren und für die MitarbeiterInnen in einer übersichtlichen und verständlichen Form zur Verfügung stellen	Gemeinsam mit der Firma ConPlusUltra GmbH werden die auf W&H Dentalwerk Bürmoos zutreffenden bindenden Verpflichtungen analysiert und in ein Webtool integriert. Die Gesetzestexte werden von ConPlusUltra in eine verständliche und übersichtliche Form in dem Webtool zur Verfügung gestellt		Mär 2022	Umweltmanagement	umgesetzt
Material	Prozess des Sandstrahlens optimieren, um bis zu 30 % weniger Sandstrahlgut zu verbrauchen	2 Phasen Strahlen, Sand/Glasperlen, wird jetzt weniger schnell abgenutzt	Ca. - 6.000 kg Sandstrahlgut, - 30 %	Jul 2022	Fertigung	umgesetzt, tatsächliche Einsparung - 43 % (7.000 kg)
Abwasser	Chemikalienreduktion bei der Abwasseraufbereitung	Weniger kg/t Chemikalien kommen in der Abwasseranlage zum Einsatz. Ermöglicht durch Umstellung auf bessere Flockungsmittel und Prozessverbesserung der Anlage selbst	Sauer/Alkalisch, Aquakat - 55 % Komplex H ₂ O ₂ - 80 % Aquakat - 32,5 %	Aug 2022	Fertigung: Galvanik (OBE)	Umgesetzt, genannte Einsparungen konnten erreicht werden

Einige Maßnahmen aus dem Umweltprogramm der letzten drei Jahre standen in Verbindung mit dem wichtigen umweltrelevanten Projekt „Betriebs-erweiterung Werk 2“. Im Zuge des Projektes konnten die geplanten Maßnahmen größtenteils erfolgreich abgeschlossen werden. So ging im Geschäftsjahr 2020/21 beispielsweise die errichtete **Photovoltaikanlage** in Betrieb, die circa 500 MWh Strom pro Jahr liefert. Das entspricht zwischen 6 und 10 % des Energiebedarfs der Fertigung.

Durch die Umstellung der gesamten **Beleuchtung auf LED** können nun mehr als 15 Tausend kWh Strom pro Jahr eingespart werden. Die Ausfallsicherheit der Energiezentralen wurde durch einen redundanten Betrieb erhöht. Eine Anpassung an den aktuellen

Wärme-/Kältebedarf erfolgt, um die Prozesskühlung sicherzustellen (auch wenn Anlagen ausfallen inkl. Notfallschaltung), sodass der Betrieb aufrechterhalten werden kann. **Grundwasser** wird für die Wärmeversorgung genutzt. Bei den Kältemaschinen wurde eine Umstellung hinsichtlich der Lautstärke durchgeführt, sodass alle Anlagen weniger dB Lärm emittieren.

Eine offene Maßnahme aus dem Projekt Betriebs-erweiterung ist eine Zuteilung der Energieflüsse zum verbesserten Strom-Monitoring, damit gezielter überwacht und gesteuert werden kann. Die Grundlage dafür wurde bereits mittels Errichtung der entsprechenden Hardware (Zählerstruktur) geschaffen, offen ist nun noch die für 2023 geplante Implementierung einer geeigneten Software.

In Bezug auf die Reduktion gefährlicher Arbeitsstoffe konnte in den letzten drei Jahren vor allem ein großer Erfolg durch die Umstellung der Oberflächenbeschichtung unserer Produkte von **Chrom VI** auf das gesundheitlich unbedenklich und umweltfreundlicher eingestufte **Chrom III** erzielt werden. Dieser Schritt freut uns besonders, da wir damit unseren Kunden, dank gezielter inhouse Forschung und der Innovation im Prozess der **Oberflächenbeschichtung**, W&H Hand- und Winkelstücke und Turbinen in gleichbleibender Qualität, aber mit für Mensch und Umwelt besseren Mitteleinsatz anbieten können. Auch in unserer Vergussanlage wurde ein weiterer Arbeitsstoff durch einen für Umwelt und Gesundheit unbedenklichen Stoff ersetzt. In der Galvanik (Prozess Oberflächenbeschichtung) wurde der Chemikalieneinsatz

so optimiert, dass bei verbesserter Abwasserqualität, je nach Arbeitsstoff, zwischen 32 und 80 % weniger Chemie benötigt werden.

In puncto **Reduktion des Materialverbrauchs** konnte im Fertigungsprozess des Sandstrahlens eine wesentliche Verbesserung erzielt werden. Durch ein Zwei-Phasen-Strahlen, getrennt mit Sand und Glaskugeln, wird das Sandstrahlgut weniger schnell verschlissen und somit auf Zeit generell weniger Material verbraucht. Eine **Einsparung von ca. 6.000 kg Sandstrahlgut** konnte erzielt werden.

Um bindende Verpflichtungen in Zukunft noch besser überwachen zu können, wurde eine neue Rechtsregister-Software implementiert. Ein großer Erfolg



ist zudem die **erstmalige Validierung unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS**. Wir freuen uns das daraus entstehende Resultat – die vorliegende Umwelterklärung – präsentieren zu können. Geplant ist, im nächsten Jahr unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Daran wird bereits gearbeitet.

Die Organisation betreffende Maßnahmen waren zum einen der erfolgreich abgeschlossene Aufbau und die Einführung eines **Bewertungssystems für LieferantInnen**. Damit können wir unserer Verantwortung zum Umweltschutz in unserer Lieferkette zu einem gewissen Grad gerecht werden. Zum anderen wurde das **Bescheidmanagement** in unsere Instandhaltungssoftware integriert. Somit können

wir Vorgaben und Verpflichtungen aus Bescheiden besser überwachen. Regelmäßige Überprüfungen und Messungen werden in das System eingepflegt, damit automatische Erinnerungen generiert und die Durchführung darin dokumentiert werden können. Aktuell wird weiter an einem verbesserten Prozess zur Nutzung der Software gearbeitet.

In puncto klimafreundliche Mobilität setzt W&H auf Elektro: Im Zuge der Errichtung des Betriebsrestaurants wurden Vorbereitungen für die Inbetriebnahme mehrerer **E-Ladestationen für MitarbeiterInnen** getroffen, welche im Geschäftsjahr 2022/23 einsatzbereit sein werden. Weiters setzt die **erneuerte CarPolicy** einen wichtigen Grundstein für den Ausbau von Elektromobilität beim Fuhrpark des Unternehmens.



Erklärung des Umweltgutachters zu den **Begutachtung- und Validierungstätigkeiten der Umwelterklärung**

Der Unterzeichnete, Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Buchtela

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich „medizinische Präzisionsinstrumente und Geräte“ NACE 32.5.0 bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung/der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

**W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH
Ignaz-Glaser-Straße 53, 5111 Bürmoos**

**W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH
Werner-Bader-Straße 1, 5111 Bürmoos**

mit der Registrierungsnummer AT-000765

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- › die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- › das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- › die Daten und Angaben der Umwelterklärung/der aktualisierten Umwelterklärung (*) der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.

Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Der Unterzeichnete,
Dipl.-Ing Dr. techn. Georg Buchtela

Wien, den 14. Oktober 2022
Dipl.-Ing Dr. techn. Georg Buchtela MSC MAS
Leitender Umweltgutachter



W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH

Ignaz-Glaser-Straße 53, Postfach 1
51111 Bürmoos, **Austria**

t +43 6274 6236-0

f +43 6274 6236-55

office@wh.com

wh.com